



Liestal aktuell

Februar 2014 | Nr. 781 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 6. März 2014, Insertionsschluss: 20. Februar 2014, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

**DIGITAL DRUCK
Offsetdruck
im Hanroareal Liestal**

www.regiodruck.ch
Tel. 061 921 12 74

REGIODRUCK
überraschend vielseitig

Anzeige

Ja zu FABI, Ja zu Liestal!



Am 9. Februar 2014 stimmen wir über die Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur» (FABI) ab. Die geplanten Infrastrukturprojekte bringen der Stadt Liestal und der Region Basel wesentliche Verbesserungen. Der Stadtrat begrüsst und unterstützt diese eigenössische Abstimmungsvorlage. Die vorgesehenen Massnahmen ermöglichen den Viertelstundentakt der S-Bahn zwischen Liestal und Basel und schaffen wichtige Voraussetzungen für weitere Angebotsausbauten.

Seit rund dreissig Jahren ist die Taktverdichtung der S-Bahn im Ergolzthal ein wichtiges politisches Anliegen – speziell für die Stadt Liestal, die Tag für Tag einen hohen Pendlerstrom auf-

weist. Keine andere vergleichbare Kleinstadt in der Schweiz holt einen so grossen Teil seiner Arbeitskräfte von aussen wie Liestal. Die gute Erreichbarkeit unserer Stadt ist deshalb von allergrösster Bedeutung. Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Antriebsmotor unserer Wirtschaft. Er bringt die Menschen zur Arbeit und schafft selbst Arbeitsplätze.

Eine gute Erreichbarkeit ist Voraussetzung für einen Standort, um von der immer stärkeren nationalen und internationalen Vernetzung der Wirtschaft zu profitieren. Gerade in Liestal, wo im Zuge der Globalisierung in den 1960er- und 1970er-Jahren viele Betriebe und Arbeitsplätze – speziell im Bereich der Textilindustrie – ins Ausland verlagert worden sind, ist das Bewusstsein dafür klar vorhanden.

Aber auch für die Qualität eines Wohnstandorts ist die Erreichbarkeit ein zentraler Standortfaktor. Der Zugang zu Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten prägt ganz entscheidend die Attraktivität unserer Stadt mit. Es war schon lange klar: Positive Veränderungen im engen Talkessel von Liestal können nur durch die richtigen Investitionen erzielt werden – auf der Strasse, aber auch auf der Schiene. Als Stadtpräsident von Liestal bin ich mir über die

Bedeutung im Klaren, dass wir sowohl beim motorisierten Individualverkehr (Stichwort H2/A22), wie auch beim öffentlichen Verkehr derzeit tüchtig aufholen können – im Sinne der bewährten Solidarität zwischen der Strasse und der Schiene.

Die SBB plant zur Zeit eine umfassende Erneuerung der gesamten Bahninfrastruktur in Liestal. Ausgangspunkt ist das Projekt Vier-spurausbau, das – verbunden mit einem Wendegleis – die Grundlage für die Einführung des Viertelstundentaktes der Regio-S-Bahn nach Basel bildet. Den Beitrag, den wir als Stimmberechtigte dazu leisten können, ist die Sicherstellung der anstehenden Investitionen durch die Zustimmung zur FABI-Vorlage.

Im Namen des Stadtrates möchte ich Sie bitten, die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Liestal in die richtige Richtung zu stellen.

Lukas Ott
Stadtpräsident, Vorsteher Departement
Finanzen / Einwohnerdienste

www.liestal.ch



DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

	Beginn	Ende
Kurs 3 (A2/1)	Montag, 13. Januar 2014	Montag, 16. Juni 2014
Kurs 4 (A2/2)	Dienstag, 14. Januar 2014	Dienstag, 17. Juni 2014
Kurs 1	Dienstag, 14. Januar 2014	Dienstag, 17. Juni 2014
Kurs 2	Donnerstag, 16. Januar 2014	Donnerstag, 19. Juni 2014

Zeit:

Kurs 3 Aufbau 1 (A2/1): 17 x jeweils am Montag, 9.00h bis 11.00h
Kurs 4 Aufbau 2 (A2/2): 19 x jeweils am Dienstag, 9.00h bis 11.00h
Kurs 1 Anfängerinnen: 19 x jeweils am Dienstag, 14.00h bis 16.00h
Kurs 2 Anfängerinnen 2: 17 x jeweils am Donnerstag, 14.00h bis 16.00h

Ort: Kindergarten Radacker, Lärchenstrasse 14

Kosten: CHF 170.00 für Montag und Donnerstag
CHF 190.00 für Dienstag

Zusätzlich ca. CHF 25.00 für Kursbuch

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an:

Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b
4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂.....

Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Nationalität.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 26. November 2013

- Der Stadtrat verabschiedet Änderungen der Submissionsverordnung.
- Der Stadtrat stimmt dem Verkauf der Parzelle Nr. 7341 an die Pro Senectute beider Basel unter Bedingungen zu.

Sitzung vom 3. Dezember 2013

- Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Rezertifizierung der Verwaltung nach ISO 9001:2008.
- Der Stadtrat stimmt dem Gesuch der EBL Telecom AG für die Genehmigung der Erhöhung der Benützungsg Gebühr in der Höhe von CHF/Mt 2.10 (plus 13.7%) zu.
- Der Stadtrat stimmt dem Verkauf von 5'739 m² Fläche (Parzellen Nrn. 564, 567, 568, 570–572) in der Höhe von CHF 25'825.– an den Kanton Basel-Landschaft zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Schulanlage Fraumatt Renovation in der Höhe von CHF 3'115'975.80 (Konto Nr. 241.503.02).
- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag Florhof zu.
- Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Übungsplan 2014 der Stützpunktfeuerwehr.
- Der Stadtrat genehmigt die Verschiebung des Adventsverkaufs vom 8. auf den 15. Dezember 2013.

Sitzung vom 10. Dezember 2013

- Der Stadtrat Liestal genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Verein guggenheimliestal kultur. Die Vereinbarung tritt per 1. Januar 2014 in Kraft.
- Der Stadtrat nimmt den Untersuchungsbericht Kasinobrücke – Massnahmen zur Instandhaltung 2014 und die Schlussfolge-

rungen zur Kenntnis. Er gibt den Kredit in der Höhe von CHF 100'000.– per Genehmigung des Budgets 2014 frei.

Sitzung vom 17. Dezember 2013

- Der Stadtrat verabschiedet die Vernehmlassung zur Bildung von multifunktionalen Regionen zuhanden des VBLG.
- Der Stadtrat genehmigt den Projektauftrag «umfassende Standortbestimmung Wasser».
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Investition Rosenstrasse 16 b, RML, in der Höhe von CHF 118'734.80 und damit einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 18'734.80 (Konto Nr. 248.503.01).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Feuerwehr Lego 31, Mannschaftstransporter in der Höhe von CHF 61'455.20 (Konto Nr. 140.506.13).
- Der Stadtrat verzichtet auf eine eigene Stellungnahme zur Vernehmlassung Änderung Gesundheitsgesetz, Verlängerung der Übergangsfrist für die Mitfinanzierung Haus- und Heimgeburten durch die Gemeinden, und schliesst sich damit derjenigen des VBLG an.
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Jugendsozialwerk BL über aufsuchende Jugendarbeit per 1. Januar 2014.

Sitzung vom 14. Januar 2014

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation (Innensanierung) Sichertstrasse, Kanonengasse und Altmarktstrasse in der gesamten Höhe von CHF 246'935.10 (Konto Nr. 710.501.96).

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Interpellation 2013/95 Sanierung H2-Umfahrung Liestal und Neubau Zentrumsanschluss zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Interpellation 2013/98 Bewährt sich die Ortsplanung 2008 zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Interpellation 2013/97 Provisorische Parkplätze Brodtbeck-Areal zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 21. Januar 2014

- Der Stadtrat befürwortet eine aktive Beteiligung im Abstimmungskampf betreffend Gemeindeinitiative «Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse» und tritt dem Abstimmungs-komitee bei. Er genehmigt dafür einen Kredit in der Höhe von CHF 14'000.– (CHF 1.–/Einwohner, Konto-Nr. 2.0220.3132.0101). Er befürwortet die Bildung eines Ausschusses zur Ausarbeitung des Abstimmungskampf-Konzeptes mit folgenden Mitgliedern: Urs Hintermann (Reinach), Mike Keller (Binningen), Lukas Ott (Liestal), Stefan Vögtli (Lupsingen) und Doris Scheuenemann (Brislach).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Anschaffung des Aufsatzstreuers für den Lastwagen in der Höhe von CHF 73'100.52 (Konto-Nr. 620.506.15).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Quelfassung Hofmatt Nuglar in der Höhe von CHF 75'364.85 exkl. MWSt. und damit einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 25'364.85 exkl. MWSt.

>>

Anzeige

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch



FDP
Die Liberalen

Die kleinen und mittleren KMU Betriebe sind wichtig für Liestal. Sie bilden Lehrlinge aus und sind gute Steuerzahler. Tragen wir gemeinsam Sorge zu diesen Unternehmen, nur so hat unsere Jugend eine Zukunft.

S. Sutter

Sabine Sutter, Einwohnerrätin



- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Postulat 2013/37 Genossenschaftliches Bauen und Wohnen in Liestal zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat stimmt dem Dienstbarkeitsvertrag für ein unselbständiges Baurecht mit dem FC Liestal für ein Clublokal zu (Parzellen-Nr. 6800).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Schulanlage Fraumatt Sanierung 2013 in der Höhe von CHF 733'969.45 (Konto Nr. 241.503.04) und damit einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 33'969.45.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Neubau der Wasserleitung Standweg in der Höhe von CHF 85'674.70 (Konto Nr. 700.501.16).
- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag Weierweg zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Totalrevision der Fasnachtsverordnung und setzt sie per 21. Januar 2014 in Kraft.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00 und 11.00 Uhr
nach Anmeldung im Sekretariat.
Tel. 061 927 52 64
E-Mail des Stadtpräsidenten.
lukas.ott@liestal.bl.ch

Aktuelle Reden, Grussworte etc. des Stadtpräsidenten
finden Sie unter: www.liestal.ch > Politik > Stadtrat >
> Personen > Lukas Ott

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 27. November 2013

Traktandenliste

Der Rat beschliesst einstimmig, dass das dringliche Postulat «Verzögerungen beim Quartierplan Ziegelhof» (Nr. 2013/93) an der heutigen Ratssitzung zu behandeln ist.

1. Die dringliche Interpellation betreffend **Verzögerungen beim Quartierplan Ziegelhof** von Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion und Pascal Porchet der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/93)
2. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 30. Oktober 2013 wird mit der beantragten Berichtigung vom Einwohnerrat einstimmig genehmigt.
3. **Ersatzwahlen** gemäss Wahlvorschlag der SVP-Fraktion (Nr. 2013/91):
Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)
Georg Ambühl (SVP) anstelle von Andreas Lirgg als ordentliches Mitglied
Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Georg Ambühl (SVP) anstelle von Andreas Lirgg als Ersatzmitglied.
4. Der **Quartierplan Grienmatt** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2013/92)
5. Die **Revision des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates** wird in der Schlussabstimmung unter Berücksichtigung der vorgängig beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt. (Nr. 2013/56)
6. Die Interpellation der Bau- und Planungskommission BPK betreffend **Infrastrukturbeitrag bei Bauten mit erhöhten Nutzungsmöglichkeiten** wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/64)
7. Die Interpellation von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend **Zukunft des Waffenplatzes** Liestal wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/72)
8. Die Interpellation von Jürg Holinger der Grünen Fraktion betreffend **Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden** wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/79)
9. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 14 Fragen der Ratsmitglieder beantwortet.
10. Das Postulat der einwohnerrätlichen Fraktionen betreffend **Befreiung des Bücheliplatzes vom Durchgangsverkehr** wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2013/83)
11. Das Postulat von Jürg Holinger namens der Grünen Fraktion betreffend **Verkehrsführung Veloverkehr Tiergartenstrasse** wird mit 16 Ja-Stimmen gegen 19 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2012/84)
12. Die Interpellation **«KITAS – wie weiter?»** von Erika Eichenberger der Grünen Fraktion und Patrick Mägli der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/85).

Folgende Traktanden werden wegen Zeitmangel **vertagt**:

- Interpellation betr. Warenmarkt in Liestal (Nr. 2013/86)
- Interpellation betr. Verzeichnis privatrechtlicher Zweckbindungen von Fonds (Nr. 2013/87)
- Interpellation betr. Sammelbehältern für Aludosen und PET-Flaschen (Nr. 2013/88)
- Interpellation betr. Quartierplan Rebgarten (Nr. 2013/89)
- Interpellation betr. Deponien in Liestal (Nr. 2013/90)

Das Traktandum Nr. 5 «Geschäftsreglement Einwohnerrat» unterliegt dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 27.12.2013).

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident, Hanspeter Stoll
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Dringliche Interpellation betreffend Verzögerung beim Quartierplan Ziegelhof von Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion und Pascal Porchet der FDP-Fraktion (Nr. 2013/93); siehe Trakt. 1
- Postulat betreffend altersgerechten Turnhalle für die oberen Primarklassen des Gestadeckschulhauses von Thomas Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2013/94)
- Interpellation «Sanierung H2-Umfahrung Liestal und Neubau Zentrumsanschluss – wie weiter?» von Thomas Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2013/95)
- Interpellation betreffend provisorischen Parkplätzen beim Brodtbeck-Areal von Lisette Kaufmann und Jürg Holinger namens der Grünen Fraktion (Nr. 2013/96)

Beschlüsse vom 18. Dezember 2013

Traktandenliste

Die **Interpellation betreffend den provisorischen Parkplätzen beim Brodtbeck-Areal** (Nr. 2013/96) wird von den Interpellanten zurückgezogen und neu eingereicht (Nr. 2013/97).

Der stadträtliche Antrag, dass der **Quartierplan Grienmatt** (Nr. 2013/92) an der heutigen Sitzung 2-fach zu beraten ist, wird mit 16 Ja-Stimmen gegen 19 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Dem Antrag des Stadtrates wird einstimmig zugestimmt und die **Interpellation «Sanierung H2-Umfahrung Liestal und Neubau Zentrumsanschluss – wie weiter?»** (Nr. 2013/95) von der Traktandenliste abgesetzt.

1. Bezüglich dem **Budget und Jahresprogramm 2014** (Nr. 2013/76) werden folgende Entscheide gefällt:

- Der Antrag der SVP-Fraktion betreffend der Senkung des **Steuerfusses für natürliche Personen auf 65 %** wird in der von Antragstellerin verlangten namentlichen Abstimmung mit 20 Ja-Stimmen gegen 19 Nein-Stimmen angenommen.

- Die **Steuersätze der juristischen Personen** sowie die Feuerwehersatzabgaben werden gemäss stadträtlichem Antrag einstimmig festgelegt.

- Einstimmig wird von den im Jahre 2014 geltenden **Gebühren** für den Wasserbezug, die Abwasserbenützung, die Kehrichtsackgebühr sowie die Hundehaltungsgebühr gemäss stadträtlichem Antrag Kenntnis genommen.

- Dem stadträtlichen Antrag wird einstimmig zugestimmt und der **Teuerungsausgleich** für die Besoldung des Verwaltungspersonals auf 0,0% festgelegt.

- Einstimmig nimmt der Rat vom **Jahresprogramm 2014** Kenntnis.

- Gemäss stadträtlichem Antrag genehmigt der Rat einstimmig die budgetierte **Erfolgsrechnung** sowie die **Investitionen** des Jahres 2014, für die nicht zwingend Sondervorlagen erstellt werden müssen.

- In der **Schlussabstimmung** wird das Budget und das Jahresprogramm 2014 einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

2. Bezüglich dem **Quartierplan Grienmatt** (Nr. 2013/92) werden folgende Entscheide gefällt:

- Mit grossem Mehr gegen 1 Nein-Stimme wird dem **Ordnungsantrag** der SP-Fraktion zugestimmt, dass das Geschäft an der heutigen Sitzung 2-fach zu beraten ist.

- Dem **Antrag der BPK**, dass das Quartierplanreglement mit der Ergänzung «Auf der Freifläche entlang des Gestadeckplatzes ist von den Grundeigentümern Raum für einen markierten Radweg zur Verfügung zu stellen, wobei die konkrete Umsetzung in Koordination mit dem kantonalen Strassenprojekt zu erfolgen hat.» beschlossen wird, wird vom Rat einstimmig zugestimmt.

- Einstimmig beschliesst der Rat die **Quartierplanvorschriften Grienmatt** gemäss den Anträgen des Stadtrates und der BPK, bestehend aus:

- QP Grienmatt, Quartierplanreglement vom 31.10.2013; mit Berücksichtigung der vorgängig beschlossenen Ergänzung
- QP Grienmatt, Quartierplan 1 «Bebauung und Nutzung» vom 31.10.2013
- QP Grienmatt, Quartierplan 2 «Freiraum und Erschliessung» vom 31.10.2013
- QP Grienmatt, Quartierplan 3 «Schnitte» vom 31.10.2013

- Einstimmig beschliesst der Rat die **Mutation Grienmatt zum Teilzonenplan Zentrum**, bestehend aus dem Teilzonenplan Zentrum, Mutation Grienmatt vom 31.10.2013

3. Die Interpellation **«Warenmarkt in Liestal – manövriert sich Liestal hier ins abseits?»** von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/86)

4. Die Interpellation betreffend einem **Verzeichnis der privatrechtlichen Zweckbindungen von Fonds** von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/87)

5. Die Interpellation betreffend **Sammelbehältern für Aludosen und PET-Flaschen** von Anna Ott der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/88)

6. Die Interpellation betreffend dem **Quartierplan Rebgarten** von Pascal Porchet der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/89)

7. Die Interpellation betreffend **Deponien in Liestal** von Lisette Kaufmann der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2013/90)

8. Das Postulat von Thomas Eugster der FDP-Fraktion betreffend altersgerechten Turnhalle für die oberen Primarklassen des Gestadeckschulhauses wird mit grossem Mehr gegen 2 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2013/94)

Das Geschäft «Quartierplan Grienmatt» (Nr. 2013/92) unterliegt dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 20. Januar 2014).

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Hanspeter Stoll
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Rektifizierte Interpellation betreffend provisorischen Parkplätzen Brodtbeck-Areal von Lisette Kaufmann und Jürg Holinger der Grünen Fraktion (Nr. 2013/97)

- Interpellation «Bewährt sich die Ortsplanung 2008» von Matthias Zimmermann der SP-Fraktion (Nr. 2013/98)

Regionale Raumplanung und Zusammenarbeit der Stadt Liestal und den Gemeinden des Hinteren Frenkental

In Liestal und den Gemeinden des Hinteren Frenkentals wurde im Verlaufe des letzten Jahres ein Projekt zur Zusammenarbeit gestartet. Involviert sind die Gemeinden Arboldswil, Bubendorf, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen sowie die Stadt Liestal. Die beteiligten Gemeinden sehen sich als funktionalen Raum, in welchem die verbindliche Zusammenarbeit vertieft werden soll. Eine Testplanung soll Aufschluss über eine mögliche gemeinsame räumliche Entwicklung geben. Daraus ergeben sich zukünftige gemeinsame oder durch die einzelnen Gemeinden zu erfüllende Aufgaben. Auf dieser Basis sollen die erforderlichen Strukturanpassungen eingeleitet werden.

Auslöser

Auslöser für das Projekt ist die **Tagsatzung Avenir BL-Gemeinden** vom 9. März 2013, an welcher zwei Projekte als Modellvorhaben zu einer regionalen Entwicklung definiert wurden. Das eine Projekt ist die Birstadt, das bereits angelaufen war, als Beispiel für den ländlichen Raum wurde das Hintere Frenkental gewählt. Überlagert wurden die Projekte durch **das neue Raumplanungsgesetz**, das umfassendere regionale Ansätze für die Raumplanung postuliert.

Teilnehmende Gemeinden

Nachdem der Start mit Gemeinden aus dem Hinteren Frenkental erfolgte, wurde der Perimeter aufgrund der Diskussionen erweitert, so dass aktuell die Gemeinden Arboldswil, Bubendorf, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten und Ziefen am Prozess teilnehmen. Der Prozess ist aber offen angelegt, so dass weitere Gemeinden, die sich aktiv und konstruktiv einbringen wollen, jederzeit willkommen sind.

Stand des Projekts

Bis heute sind in 5 Sitzungen Grundlagen erarbeitet worden. Insbesondere ist die Erkenntnis gefestigt worden, dass wir uns aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen anders aufstellen müssen. Diese neuen Rahmenbedingungen gehen deutlich über eine gemeinsame Zonen- oder Raumplanung hinaus. Insbesondere aufgrund des Druckes, den die **anstehende Anpassung des Finanzausgleichs** ausübt, müssen wir eine **proaktive Entwicklung** für die ganze Region einleiten. Zu den Grundlagen zählen die Stärken-/Schwächenprofile, die auch Chancen und Gefahren für unsere Region aufzeigen und ein Grundlagenpapier, **das mögliche Handlungsfelder** aufzeigt.

Nächste Schritte

Damit eine Entwicklung zielgerichtet eingeleitet werden kann, wird im nächsten Schritt eine Vision entwickelt und daraus **konkrete Ziele** abgeleitet.

Die teilnehmenden Gemeinden haben Mittel im Budget eingestellt, um in den nächsten Jahren eine **Testplanung** zu erstellen, deren Ergebnisse mit der formulierten Vision und den Zielen abgeglichen wird. Letztere werden aufgrund der Erkenntnisse revidiert und werden dann als Leitlinien für die weiteren Arbeiten dienen.

Zeithorizont

Aufgrund der komplexen Materie, der geringen Erfahrung und der beschränkten finanziellen Mittel wird der Prozess zur Erstellung einer **Testplanung auf 3 Jahre** veranschlagt. Die anschließende Umsetzung wird in einem **Masterplan** beschrieben und wird sich wiederum über mehrere Jahre erstrecken.



Projektorganisation

Mitglieder der Arbeitsgruppe

- Dario Bischofberger, Gemeinderat Lupsingen
- Christine Brander, Gemeindepräsidentin Ziefen
- Urs Casagrande, Gemeindepräsident Reigoldswil
- Simon Griner, Gemeinderat Lauwil
- Andy Mohr, Gemeindepräsident Lauwil
- Erwin Müller, Gemeindepräsident Bubendorf
- Rolf Neukom, Gemeindepräsident Arboldswil (bis 31.12.2013)
- Thomas Noack, Gemeinderat Bubendorf
- Lukas Ott, Stadtpräsident Liestal
- Peter Rohrbach, Stadtrat Liestal

- Heinrich Schweizer, Gemeinderat Titterten
- Pascal Thönen, Gemeinderat Ziefen
- Stefan Vögtli, Gemeindepräsident Lupsingen
- Bernhard Zollinger, Gemeindepräsident Seltisberg

Arbeitsausschuss

- Lukas Ott, Stadtpräsident Liestal
- Erwin Müller, Gemeindepräsident Bubendorf
- Urs Casagrande, Gemeindepräsident Reigoldswil
- Stefan Vögtli, Gemeindepräsident Lupsingen

Projektleiter

- Thomas Noack, Gemeinderat Bubendorf

Provisorische Staats- und Gemeindesteuerrechnungen 2014 (Vorausrechnungen)

Im Januar 2014 haben die Einwohnerinnen und Einwohner zusammen mit der provisorischen Staatssteuerrechnung auch die provisorische Gemeindesteuerrechnung 2014 (Vorausrechnung) erhalten. Mit der Vorausrechnung für das Jahr 2014 wird zur Bezahlung der mutmasslich in diesem Jahr geschuldeten Steuern aufgefordert. Die provisorische Gemeindesteuerrechnung basiert auf den aktuellsten Daten, in der Regel auf der letzten ordentlichen Veranlagung, und wurde mit dem bisher gültigen Steuerfuss von 66 % berechnet. Die Staats- und

Gemeindesteuern 2014 sind am 30. September 2014 fällig. Auf Steuerbeträgen, die vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden, wird ein Vergütungszins von 0.5 % gewährt. Vom Eintritt der Fälligkeit an wird ein Verzugszins von 5.0 % erhoben.

Der Einwohnerrat der Stadt Liestal hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2013 die Reduktion des Steuerfusses von 66 % auf **65 %** beschlossen. Die Kantonale Steuerverwaltung BL beginnt jeweils Anfang Dezember mit den Aufberei-

tungsarbeiten für die provisorischen Rechnungen, damit diese im Januar den Steuerpflichtigen zugestellt werden können. Aus diesen Gründen konnte die Steuerfuss-Reduktion auf 65 % für die Berechnung der provisorischen Gemeindesteuerrechnung nicht mehr angepasst werden. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis und um eventuelle Anpassung Ihrer Vorauszahlungen 2014. Selbstverständlich wird bei der definitiven Rechnungstellung der Gemeindesteuer 2014 der Steuerfuss mit 65 % berechnet werden.

STADTBAUAMT

Geplante Baustellen für das Jahr 2014

Nachfolgend informiert das Stadtbauamt die Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal über die Eckdaten der Tiefbauvorhaben für das Jahr 2014.

Die direkt betroffenen Anwohnenden werden persönlich und rechtzeitig vor Baubeginn ausführlich über die konkreten Auswirkungen der Baustellen orientiert.

Während den Bauarbeiten wird die Zufahrt zu den Liegenschaften nur mit Behinderungen oder zum Teil zeitweise überhaupt nicht möglich sein. Damit die betroffenen Grundeigentümer ihre eigenen Vorhaben auf die Baustellen

der Stadt Liestal abstimmen können, sind die geplanten Projekte mit den betroffenen Strassen und ungefähren Bauzeiten aufgeführt:

Burgstrasse

Sanierung der Kanalisation (Stadt) und Erneuerung Strasse (Kanton)
Bauzeit: Juni 2014 – November 2014

Fluhweg

Strassensanierung, Wasserleitungersatz, Kanalisationssanierung
Bauzeit: Mai 2014 – Oktober 2014

Langhagstrasse

Wasserleitungersatz
Bauzeit: August 2014 – Mai 2015

Munzachstrasse / Kettigerweg

Strassensanierung, Wasserleitungersatz, Kanalisationssanierung
Bauzeit: August 2014 – Mai 2015

Für Fragen steht Ihnen das Stadtbauamt Liestal, Abteilung Tiefbau, Herr Dominic Brunner, Telefon 061 927 52 75 gerne zur Verfügung. Wir versuchen die baulichen Behinderungen möglichst kurz zu halten und bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Ernst und Klara Saladin-Mohler-Stiftung

Anmeldung

Die Stiftung hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Personen, die in Liestal Wohnsitz haben und Schweizer Bürger sind, aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens zu unterstützen.

Gesuche um Unterstützung sind schriftlich und begründet bis **15. Februar 2014** an den Präsidenten des Stiftungsrates, Jürg Wüthrich, Spittelerstrasse 9, 4410 Liestal, zu richten. Der Stiftungsrat

Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung, Liestal

Anmeldung für Stipendien

Aus der Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung werden wiederum Stipendien ausgewiesen. **Bezugsberechtigt sind Personen mit Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Liestal, die entweder an einem schweizerischen Technikum im Fach «Hochbau» studieren, ein Handwerk der Baubranche oder sonst einen gewerblichen Beruf erlernen.** Massgebend ist die Situation am Stichtag 1. März 2014. Stipendienempfänger aus der Crispinus Strübin oder den Strübin-Drechsler-Fonds sind ausgeschlossen.

Anmeldungen sind bis **Samstag, 15. Februar 2014** unter Beilage der notwendigen Ausweise (Technikumsausweis, Lehrvertrag) an die Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung Liestal, p.A. Rainer Gloor, Ob der Holde 2, 4434 Hölstein zu richten. Für bisherige Bezüger ist eine neue Anmeldung erforderlich. Der Stiftungsrat



An "Chienbäse"

(Sonntag, 9. März 2014)

Linie 72

Achtung! Veränderte Abfahrtszeiten ab 11.00 bis Betriebsende. Die Haltestellen Wasserturmplatz, Burg und Kinderheim auf Berg werden nicht bedient.

Linien 75/76/78/80/83

Betriebszeiten-Verlängerung am Abend
Details unter www.aagl.ch - ein detaillierter Flyer liegt in den Bussen auf.

Zum "Morgestraich"

(Montag, 10. März 2014)

Linie 70

02.20 Reigoldswil
02.27 Ziefen
02.37 Bubendorf, Unterdorf
02.47 Liestal Bahnhof an
02.53 Anschluss an Extrazug

Linie 72

02.30 Lupsingen
02.35 Seltisberg
02.48 Liestal Bahnhof an
02.53 Anschluss an Extrazug

Linie 81

02.50 Liestal Bahnhof ab
02.55 Schönthal
03.00 Augst
03.20 Aeschenplatz an

Linie 83

02.45 Arisdorf Kreuz
02.50 Giebenach Lindenplatz
02.55 Liebrüti
03.20 Aeschenplatz an

In den "Fasnachts-Nächten"

(Dienstag - Donnerstag, 11.-13. März 2014)

Von Basel

Linie 81: 00.59
Aeschenplatz - Augst - Liestal Bahnhof

N28: 01.30 & 02.30

Basel Theater - Breite - Hardwasser - Längli - Augst - Kaiseraugst Bahnhof - Liebrüti - Giebenach - Arisdorf Kreuz

Ab Liestal von der S3 aus Basel

Jeweils 02.05 & 03.05:

N51
Liestal Bahnhof - Seltisberg - Lupsingen - Büren - Nuglar

N52

Liestal Bahnhof - Bubendorf - Ziefen - Reigoldswil - Titterten - Arboldswil - Bubendorf - Liestal Bahnhof

N53

Liestal Bahnhof - Talhaus - Lampenberg - Hölstein - Niederdorf - Oberdorf - Waldenburg - Liestal Bahnhof

An den Automaten können Sie ein vergünstigtes TNW-Spezialticket für die Anlässe lösen.

autobus.ag..liestal...

Fasnachtskomitee Liestal

Chienbäse baue uf dr Schiessalag Sichtere

an folgenden Tagen findet das Chienbäse baue statt:

Di. 25.02.2014, 17.30-22.00h / Do. 27.02.2014, 17.30-22.00h

Sa. 01.03.2014, 09.00-16.00h / Di. 04.03.2014, 17.30-22.00h

Fasnachtskomitee Liestal | Postfach 4410 Liestal | www.fasnacht-liestal.ch | info@fasnacht-liestal.ch



Lieschtler Fasnecht 2014

Sonntag, 9. März

13.45 Uhr

Fasnechts-Umzug

Route: Einmarsch beim Sportplatz Gitterli in die Kasernenstrasse Törl- Rathausstrasse- Rheinstrasse- Schützenstrasse- Freihofgasse- Mühlegasse- Fischmarkt- Wasserturmplatz.

Für ältere und / oder handycapierte Zuschauer sind vor dem Rathaus Sitzplätze bereitgestellt.

16.15 Uhr

Guggenkonzärt

Auf dem Zeughausplatz

18.45 Uhr

Besammlung der Teilnehmer für den Chienbäse-Umzug auf der Burg (Seltisbergerbrücke/Spitzacker)

19.15 Uhr

Chienbäse-Umzug

ab Burg Route: Burgstrasse, Stedtl, Rebgeasse, Gerberstrasse zum unteren Gestadeckplatz (Kreuzung Rosenmund)

- bitte auf den Trottoirs bleiben
- den Anweisungen der Polizei, Feuerwehr und der Zugordner ist Folge zu leisten.
- Kinder sind unbedingt zurückzuhalten. Kinder dürfen entlang der Umzugsroute weder im Kinderwagen noch in einer Tragevorrichtung mitgeführt werden.
- für Schäden und Unfälle kann keine Haftung übernommen werden.
- das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist verboten!

Bitte die Schaufensterbeleuchtung und Lichter während des Chienbäse-Umzuges an der Umzugsroute ausschalten!

Das FKL lehnt jede Haftung für allfällige am Chienbäse-Umzug und an den Fasnachtsumzügen entstandene Schäden ab. Bei Schadenfällen sind die betreffenden Verursacher direkt zu behaften

Dringende Bitte an das Publikum

Bitte an die motorisierten Besucher

Benützen Sie bitte am Sonntagmittag und abends die Parkplätze am Stadtrand Liestals. Der Parkplatz Schwieri ist am Sonntag ab 12:00 Uhr zum Abstellen der Fasnachtswagen reserviert.

Montag

10. März
Beginn 18.30 Uhr

Schnitzelbanksinge

Die Gruppen singen in den folgenden Restaurants: Engel, Alte Braue, Arena, Bären, Kaserne, Kanonenkugel, Krone, Scenario, Schützenstube, Stadtmühle sowie im Goldbrunne-, Tschamauche- und Kanonengässler-Chäller.

Montag

10. März
Beginn 21.30 Uhr

Obestreich

Ab 21.30 Uhr gässle im ganzen Stedtl bis 23.00 Uhr. Anschliessend Konzerte mit Cliquen und Guggen vor dem Rathaus. Ab 21.30 Uhr sind Getränke erhältlich an div. Getränkeständen in der Rathausstrasse.

Dienstag

11. März

Latärne-Usstellig

bei jedem Wetter in der Rathausstrasse
Von 14:00 bis 21:00 Uhr.

Die Cliquen sowie die Jugend stellen ihre Laternen aus. Die Laternen werden an dieser Ausstellung prämiert. Die Bevölkerung ist zu dieser Ausstellung herzlich eingeladen.

Mittwoch

12. März
13:45 Uhr

Chinder-Umzug

anschliessend Kinderball im Saal des Hotels Engel
Besammlung in der Allee

Route: Allee-Hintersee-Wasserturmplatz-Fischmarkt-Mühlegasse-Freihofgasse-Schützenstrasse-Rheinstrasse Rathausstrasse-Törl-Burgstrasse-Hotel Engel. Kinderball im Saal des Hotels Engel

16:30 Uhr

Freitag

14. März
18:00 Uhr

Schnitzelbank Gala

Im Saal des Hotels Engel

Die Liestaler Schnitzelbänkler geben noch einmal den Jahrgang 2014 zum Besten.

Samstag

15. März
19:00 Uhr

Cheruus im Stedtl

Grosse Schlussoffensive der Fasnächtler/innen im Stedtl. Start der Cheruus-Parade unter dem Törl und anschliessendem Guggkonzert ab 20.00 Uhr auf 2 Auftrittsbühnen auf dem Zeughausplatz. Tambouren und Pfeiffercliquen ziehen nochmals trommelnd und pfeifend durchs Stedtl, Wäggeler werden ebenfalls anzutreffen sein.

Fasnachtskomitee  Liestal
www.fasnacht-liestal.ch

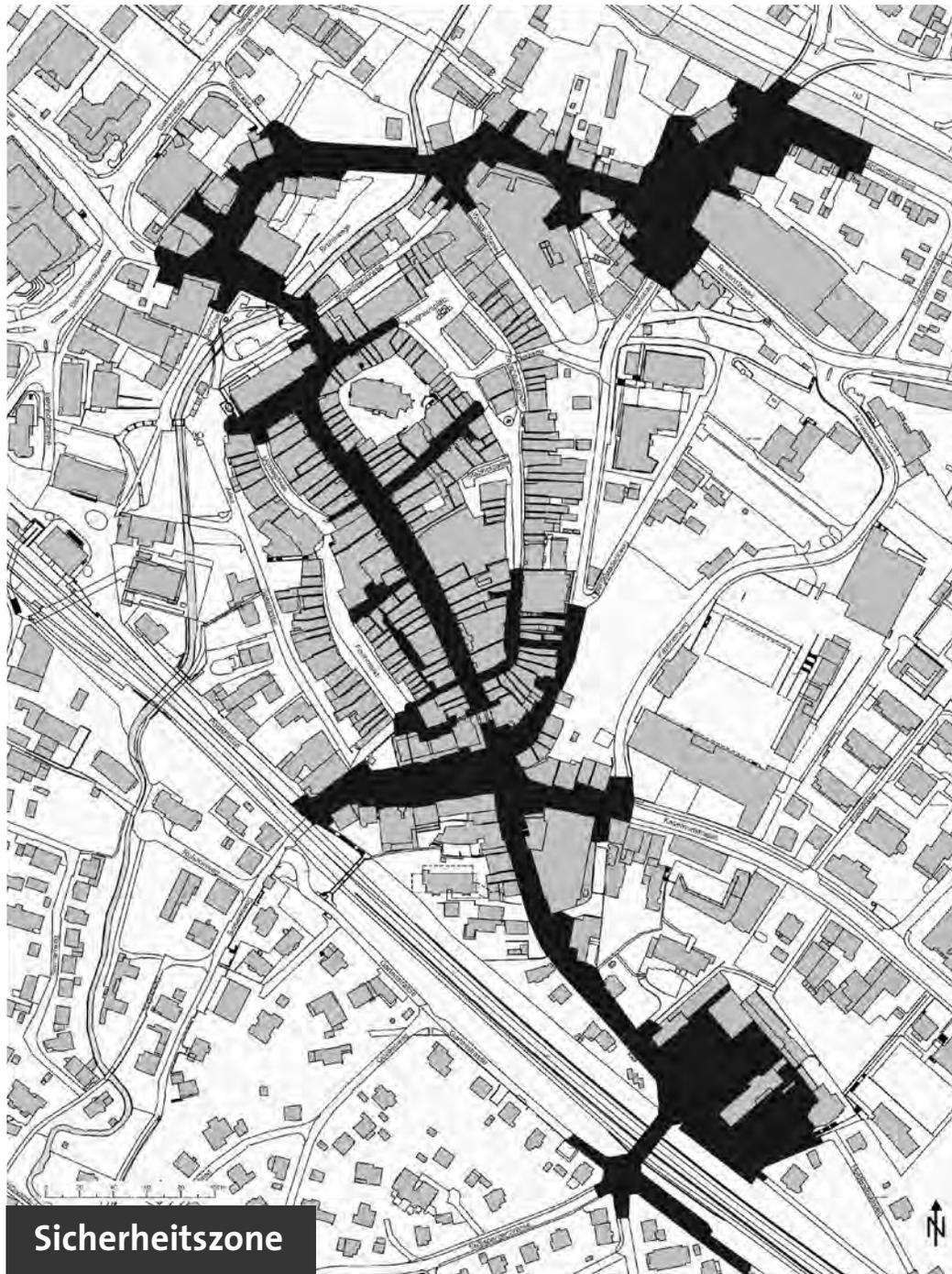
Chienbäse 2014 – Sicherheitsdispositiv während des Chienbäse-Umzugs – Regelung für das Betreiben von Verpflegungsständen entlang der Umzugsroute

Das letztjährige Sicherheitsdispositiv hat sich bewährt. Die Stadt hat mit Vertretern aus KMU Liestal, Stützpunktfeuerwehr und Polizei einen Sicherheitsperimeter entlang der Umzugsroute des Chienbäse festgelegt, innerhalb dem nur noch Fasnachtsstände vor den eigenen unmittelbar direkt angrenzenden Lebensmittelgeschäften oder Gaststätten bewilligt werden.

Stände vor diesen Lebensmittelgeschäften müssen am Fasnachtssonntag spätestens um 17:30 Uhr von Örtlichkeiten entfernt sein, die

in den Sicherheitsperimeter fallen. Bei Nichteinhaltung dieser Auflage droht eine Busse bis zu CHF 1'000.–, die vor Ort fällig wird. Fehlbarren wird zudem die ausgesprochene Bewilligung für eine Mindestdauer von drei Jahren entzogen.

Gasflaschen dürfen weder im Innen- noch Aussenraum nach 17:30 Uhr im Bereich des Sicherheitsperimeters aufbewahrt werden. Das Verkaufsverbot für Glasflaschen gilt analog Vorjahren auch in Zukunft.



Sicherheitszone

Sicherheitshinweise für die Besucher/innen des Chienbäse-Umzugs

Herzlich willkommen zum «Chienbäseumzug» in der Stadt Liestal. Die Chienbäse und Feuerwagen sind nicht nur schön anzusehen, sondern bergen auch Gefahren. Beachten Sie, dass Sie auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung beiwohnen. Zu Ihrer Sicherheit bitten wir Sie, folgende Regeln einzuhalten:

- Halten Sie genügend Abstand zu den Feuerwagen und den Chienbäseträger/innen.
- Kinder unter 6 Jahren dürfen das Feuer aus der Ferne ausserhalb der Umzugsstrecke beobachten.
- Kinder unter 12 Jahren müssen in Begleitung eines Elternteils sein.
- Kinder gehören am Chienbäseumzug nicht auf die Schultern der Erwachsenen. Die Hitze ist dort viel grösser.
- Personen mit gesundheitlichen Beschwerden und Gehbehinderten wird vom Aufenthalt entlang der Umzugsstrecke abgeraten.
- Halten Sie sich vor und während des Umzugs ausschliesslich auf dem Gehsteig auf.
- Überqueren Sie auf keinen Fall die Strasse
- Das Überqueren der Brücke beim Anzündplatz ist während des Umzuges verboten.
- Fotografieren auf der Strasse der Umzugsstrecke ist gefährlich (Einschätzung der Distanz durch ein Kameraobjektiv ist nicht gewährleistet) und ist deshalb zu unterlassen.
- Halten Sie sich einen Fluchtweg frei.
- Achtung Funkenflug: Für Brandschäden wird keine Haftung übernommen.

Das Sicherheitspersonal ist berechtigt, Sie bei Nichtbeachtung dieser Regeln wegzuweisen. Die Veranstalter danken Ihnen im Interesse Ihrer Sicherheit für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Chienbäse-Sonntag.

Kontrollrundgang und Information vom 9. März 2014 Verkaufsverbot Glasware

Während dem Chienbäse und den Fasnachts- tagen finden diverse Kontrollrundgänge zu verschiedenen Zeiten durch die Polizei sowie das Verwaltungspersonal statt.

Für alle Restaurants sowie Geschäfte gilt Verkaufsverbot von Glasware.

Die Fasnacht 2014

Grosser Fasnachtsumzug

Sonntagnachmittag, 9. März

Abmarsch: 13.45 Uhr bei der Einmündung der Gitterlistrasse in die Kasernenstrasse.

Route: Kasernenstrasse – Törli – Rathausstrasse – Rheinstrasse – Schützenstrasse – Allee – Freihofgasse – Mühlegasse – Fischmarkt bis Wasserturmplatz

Standort des Komitees: Rathausstrasse, vor Blumengeschäft Büchi.

Sitzgelegenheiten für Altersheimbewohner/innen und Behinderte: vor dem Rathaus

Guggenkonzert: ab 16.15 Uhr in der Allee

Chienbäse-Umzug

Sonntagabend 9. März

Abmarsch: 19.15 Uhr, oberhalb des Stedtli bei der Seltisbergerbrücke

Route: Burgstrasse – Törli – Rathausstrasse – Rheinstrasse – Rebgasse – Gerbergasse zum Gestadeckplatz (Kreuzung Rosenmund).

Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zu den Anzündstellen für die Feuerwagen (Bruckackerstrasse) und die Chienbäse (Holderstöckliweg) für ZuschauerInnen gesperrt.

Ab 17.30 Uhr dürfen entlang der Route keine Verkaufswagen, Verkaufstände, Zelte usw. aufgestellt sein.

Vom Besuch des Chienbäse-Umzugs mit Kinderwagen, Kleinkindern und Hunden wird dringend abgeraten.

Es sollte zweckmässige Bekleidung getragen werden (keine Kunststoffbekleidung)! Für Schäden übernimmt die Stadt Liestal keine Haftung.

Lichter löschen! Alle Liegenschafts- und Geschäftsinhaber/innen entlang der Umzugsroute werden ersucht, ab 19.00 Uhr die Lichter zu löschen.

Kinderfasnachtsumzug

Mittwochnachmittag, 12. März

Besammlung: 13.45 Uhr, Abmarsch: 14.15 Uhr

Route: Allee – Seestrasse – Fischmarkt – Mühlegasse – Freihofgasse – Schützenstrasse – Rheinstrasse – Rathausstrasse – Törli – Burgstrasse bis vor den Saal des Hotel Engel

Kinderball im Hotel Engel!

Cheruus im Stedtli

Samstagabend, 15. März

Törli – Rathausstrasse – Freihofgasse – Allee – Seestrasse – Rheinstrasse – Amtshausgasse – Zeughausplatz, tangiert wird auch der Wasserturmplatz und die Kasernenstrasse

Strassenreinigung

Stedtli bleibt unberührt bis Montagmorgen

Die ersten Reinigungsarbeiten werden am Sonntag ab 21.30 Uhr in den Angriff genom-

men: Abschnitt Burgstrasse – Wasserturmplatz – Poststrasse – Bahnhofplatz und Abschnitt Amtshausgasse via Rheinstrasse, Rebgasse und Gerberstrasse zum Gestadeckplatz. Voraussichtlich werden die Strassen ab 24.00 Uhr wieder freigegeben.

Das Stedtli wird erst am Montagmorgen ab 7.00 Uhr gereinigt, um das fasnächtliche Treiben nicht zu stören.

Auszug aus der Fasnachtsverordnung

Maskentreiben: Öffentliche Fasnachtsbestimmung und das Tragen von Masken sind beschränkt auf Fasnachtssonntag, -Montag, -Mittwoch und -Samstag der Basler Fasnachtswoche (alte Fasnacht). An diesen Tagen bedarf es für Freinacht und Tanzveranstaltungen keiner besonderen Bewilligungen. Das Maskieren soll in einer die allgemeinen Begriffe von Anstand und Sitte nicht verletzenden Weise geschehen. Maskierte haben sich anständig aufzuführen. Jede Gefährdung von Personen und Sachen ist verboten.

Literatur: Fasnachtsliteratur, Zettel, Schnitzelbänke und dergleichen dürfen nicht beleidigend sein und müssen deutlich und vollständig den Namen des/der Verantwortlichen oder der Druckerei tragen. Erzeugnisse, welche diese Vorschriften verletzen, können beschlagnahmt werden.

Die Fasnachtsverordnung kann unter www.liestal.ch/verwaltung/publikationen heruntergeladen werden.

Verkehrsfreies Stedtli

Der Stadtkern wird in der Fasnachtswoche wie folgt für den Verkehr gesperrt:

Sonntag – Montag: 11.00 bis 12.00 Uhr (Reinigung)

Montag – Dienstag: 17.00 bis 08.00 Uhr

Mittwoch – Donnerstag: 12.00 bis 12.00 Uhr (Reinigung)

Samstag – Sonntag: 18.00 bis 12.00 Uhr (Reinigung)

Gestadeckplatz gesperrt

Der Chienbäse-Umzug endet im Bereich des Gestadeckplatzes. Damit die Vorbereitungsarbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werden können, müssen der Gestadeckplatz und die Arisdörferbrücke für jeglichen Durchgangsverkehr ab Sonntag, 9. März 2014, 08.00 Uhr bis Montag, 10. März 2014, 12.00 Uhr gesperrt werden. Die Zufahrt zur Firma Rosenmund, zur BDO Visura und in die Sulzbergstrasse ist teilweise möglich. Ebenso ist der Fussgängerverkehr über die Arisdörferbrücke jederzeit – ausser während des Chienbäse-Umzugs –

möglich. Die Postautohaltestelle «Gestadeckplatz» wird an die Erzenbergstrasse – bei der Giesserei Erzenberg – verlegt. Diese Haltestelle wird am Sonntag ab 12.00 Uhr bis ca 23.00 Uhr auch von der 70er-Linie angefahren.

Poststrasse / Kasernenstrasse und Burgstrasse gesperrt

Die Durchfahrt Poststrasse – Kasernenstrasse bleibt bis Montag, 05.00 Uhr gesperrt.

Sperrung von 11.00 Uhr bis ca. 24.00 Uhr

- Kasernenstrasse ab Höhe Kasinostrasse Richtung Zentrum
- Gitterlistrasse ab Höhe Einmündung Frenkenstrasse (oberhalb Schulhaus Frenke)
- Seltisbergerstrasse Abzweigung Spittelerstrasse
- Sämtliche Strassen die in die Umzugsroute einmünden
- die Umzugsroute
- Rosenstrasse (ab Höhe Einfahrt in den Nonnenbodenweg), Büchelistrasse, Gerbergasse, Lindenstrasse, Meyer-Wiggli-Strasse, Schleifewuhweg, Rebgasse, Rheinstrasse (ab Kreuzung Kantonalbank Richtung Zentrum) und Weierweg
- Der Talverkehr wird via Kasinostrasse, Heidenlochstrasse, Arisdörferstrasse, Erzenbergstrasse (keine Zufahrt in die Gasstrasse möglich)! Richtung Füllinsdorf umgeleitet.
- Der Talverkehr aus Richtung Arisdorf (Arisdörferstrasse) wird ebenfalls via Erzenbergstrasse Richtung Füllinsdorf umgeleitet.
- Der Bergverkehr wird via ab Kreisel Rheinstrasse / Schauenburgerstrasse über die Umfahrungsstrasse umgeleitet.
- In der Gasstrasse werden die Postautos und Linienbusse im Gegenverkehr geführt.
- Auf allen Umleitungsrouten in den Quartieren gilt auf öffentlichem Areal Parkverbot. Diese Massnahme muss ergriffen werden, weil die Durchfahrt an einigen Orten sehr eng ist.

Achtung! Alle nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeuge werden auf Kosten des Halters/der Halterin abgeschleppt. Parkverbote sind unbedingt zu beachten!

Die Zufahrt zum Bahnhof SBB und ins Oristal ist via Rheinstrasse – Kreuzung Kantonalbank möglich. Die Achse Bahnhofstrasse / Poststrasse ist bis 05.00 Uhr ab Parkplatz «Gericht» für den Individualverkehr gesperrt. Die Zufahrt Richtung Seltisberg erfolgt via das Oristal und die Wegfahrt aus Seltisberg via Seltisbergerstrasse – Langhagstrasse – Gitterlistrasse – Frenkenstrasse – Benzburweg in alle Richtungen.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, Liestal während den Umzügen via A22 zwischen Pratteln und Liestal zu umfahren.

DeoCap WCs stehen am Sonntag

- in der Allee
- Ecke Meyer Wiggli-Strasse/Rumpel (Neuweg)
- am Zeughausplatz
- hinter dem Rathaus, sowie
- auf den Schulanlagen Burg (Chienbäse-Anzündplatz) und Frenkenbündten

Parkierungsmöglichkeiten

Im Stadtkern gibt es keine Parkierungsmöglichkeiten. Folgende Parkierungsmöglichkeiten stehen den Besuchern zur Verfügung:

- Parkplätze im Bereich Gitterli
- Parkplätze bei der neuen Mehrzweckhalle (ehemals Areal Militärhalle), Obergestadeckplatz, Zufahrt via Rosenstrasse und Nonnenbodenweg

- Parkhaus Engel/Migros
- Zufahrt bis 11.00 Uhr möglich
- Wegfahrt zwischen den Umzügen ca. 17.00 – 18.00 Uhr oder spätabends, nur Richtung
- Kantinenweg (Sonntag)
- Parkplätze Konrad-Peter-Areal
- Zufahrt aus der Erzenbergstrasse ist nur bis 16.00 Uhr möglich (Sonntag)
- Parkhaus Kantonale Verwaltung
- Parkplätze beim ehem. Güterbahnhof
- Parkhaus Manor, gemäss Signalisation



Stadt Liestal

**Vorfasnächtlicher Umzug
des Kindergartens und der Primarschule**

Freitagnachmittag, 28. Februar 2014, 14 Uhr

Die Klassen reihen sich kostümiert um 13.50 Uhr auf dem Zeughausplatz ein. Der Umzug durch das Stedtli startet um 14 Uhr und endet ca. um 15 Uhr am selben Ort. Eine farbenfrohe und fröhliche Schar von rund 500 Kindern aus Liestal und Umgebung freut sich auf möglichst viele Zuschauende im tedtli. Im Sinne einer fasnächtlichen Ambiance wäre es schön, wenn wiederum einige Pfeifer/innen und Tambour/innen den Umzug begleiten könnten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Treffpunkt direkt auf dem Zeughausplatz. Herzlichen Dank! Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Liestal



Anzeige

Zimmerei – Schreinerei – Bedachung – Parkett – Küchenbau

Schreinerei und Küchenbau

Zimmerei, Bedachung und Parkett



Manfred Bürgin
Geschäftsführer und Mitinhaber



Hauptstrasse 82, 4411 Seltisberg
www.buergin-holzbau.ch



Leo Di Matteo
Abteilungsleiter Zimmerei



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60
info@bgliestal.ch, www.bgliestal.ch

Waldränder in unserer Kulturlandschaft



von Daniel Wenk, Leiter der Bürgergemeinde

Der Übergang vom Wald zum Wiesland ist, seit der Mensch sesshaft wurde und Korn anbaute, eine konfliktreiche Zone. Der Wald ist die stärkste Gemeinschaft in der Natur. Wenn eine Wiese längere Zeit nicht mehr genutzt wird, nimmt der Wald dieses Areal wieder in Besitz. Zuerst wachsen Sträucher, nach kurzer Zeit kommen Bäume auf. Der Wald schiebt dann den Waldrandgürtel, wie der Gletscher die Moräne, vor sich her. Der Waldrand ist somit ein dynamisches Zwischenstadium, bevor sich wieder das Ökosystem Wald einstellt. Diesen natürlichen Prozess kann man im Elsass beobachten. Dort sind sehr viele landwirtschaftliche Flächen vorhanden, die extensiv genutzt werden. Der Waldrand kann sich ungehindert in die Wiesen ausdehnen und es stört sich scheinbar niemand daran. Diese Waldränder bieten sehr vielen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und sind deshalb ökologisch äusserst wertvoll.

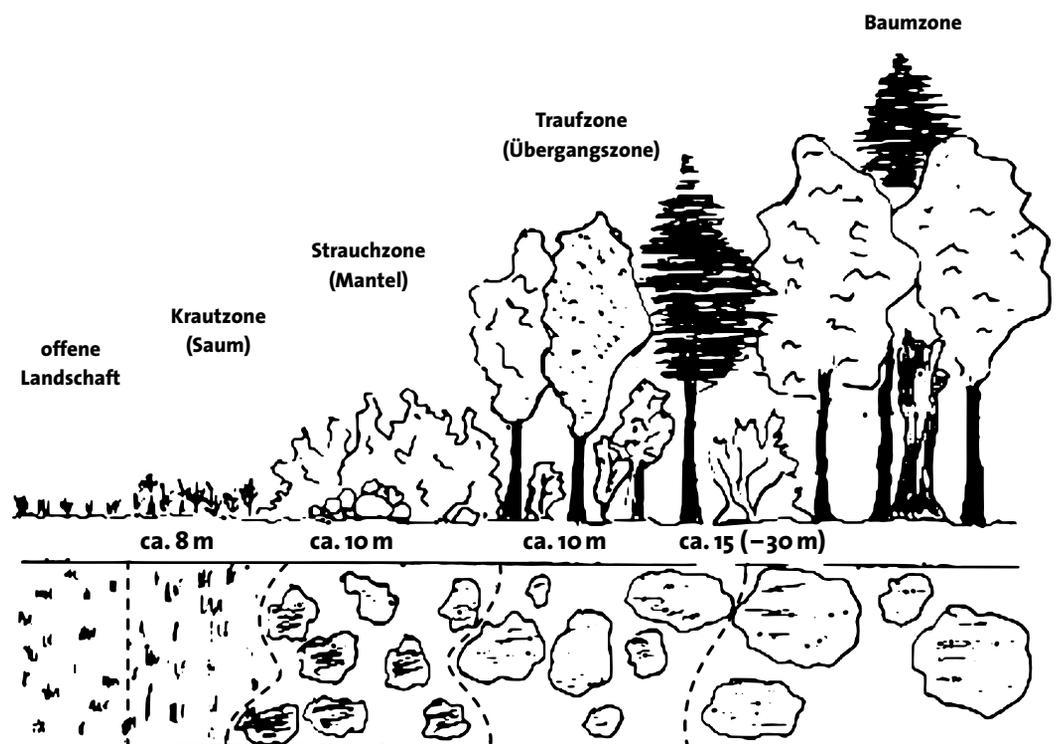
In unserer Gegend haben wir eine ganz andere Ausgangslage. Die landwirtschaftlichen Flächen werden bis zum Waldrand intensiv genutzt und auf der Waldrandseite stehen meist bis zum Beginn der Wiese grosse Bäume. Diese Bäume haben in der Regel ausladende Kronen und ragen ins Wiesland. Unter diesen Kronen ist es oft dunkel, feucht und moosig, der landwirtschaftliche Nutzen ist eher gering.

Dazu kommt noch, dass auch die Äste der Kronen das Durchfahren mit landwirtschaftlichen Gerätschaften erschweren.

Wenn wir also auch bei uns stufig aufgebaute Waldränder wollen, müssen wir diese künstlich schaffen. Damit die landwirtschaftlichen Flächen maximal genutzt werden können, steht sie für diesen Strauchgürtel nicht zur Verfügung und diese Übergangszone muss in den Wald verlegt werden. Die Grünflächen stehen bei uns unter starkem Druck, es wird immer noch jede Sekunde 1m² Land überbaut und zudem sind die Direktzahlungen an die landwirtschaftliche Fläche gekoppelt. Will man einen solchen Waldrand stufig aufbauen, müssen zuerst die Randbäume entfernt werden. Das ist sehr arbeitsintensiv und der dabei anfallende Holztertrag reicht selten aus, um den Aufwand für die Holzernte und die Räum- und Folgearbeiten zu decken. Es müssen

also Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, um die Deckungslücke auszugleichen. In Liestal hat die Stadt in einem ersten Schritt die Erarbeitung eines Waldrandprojektes finanziert. Im März 2012 wurde dieses Dokument fertig gestellt, beim Kanton eingereicht und genehmigt. Insgesamt sollen 34km Waldrand umgestaltet werden. Rund die Hälfte ist von regionaler (kantonal) Bedeutung und wird deshalb auch über die Geldmittel des kantonalen Verpflichtungskredites «Naturschutz im Wald» finanziert. Der Rest ist von lokaler (kommunaler) Bedeutung, d.h. die Finanzierung für diesen Teil liegt bei der Kommune oder beim Waldeigentümer selber. In der letzten Saison konnten wir im Liestaler Wald bereits die ersten rund 2km realisieren, finanziell vom Kanton und der Stadt unterstützt.

Wir streben eine Waldrandtiefe von 10 bis 15 m an, deshalb sind die Eingriffe selber sehr gut



Auf der Abbildung ist der «Idealzustand» eines stufig aufgebauten Waldrandes dargestellt.

einschbar, wirken radikal und sind am Anfang alles andere als eine Augenweide. Es ist aber die einzige Möglichkeit, auf die beschriebene Art und Weise einen stufigen Waldrand zu schaffen. Aber schon nach kurzer Zeit stellen sich auf dieser Fläche Sträucher ein, Pflanzungen sind nur selten notwendig. Nach bereits zwei bis vier Jahren ist der erste Pflegeeingriff nötig, denn die Waldbäume, vorab raschwüchsige Eschen und Ahorne, wollen dieses Gebiet wieder für sich beanspruchen. Damit sich aber eine geschlossene Strauchschicht bilden kann, müssen diese Waldbäume zugunsten der Strauchschicht zurückgeschnitten werden. Ist das Kronendach der Strauchschicht nach ca. 6 bis 8 Jahren einmal geschlossen, haben es die Waldbäume schwer, da weniger Licht auf den Boden fällt. Aber auch diese Strauchschicht muss von Zeit zu Zeit wieder auf den Stock gesetzt (bodeneben abgeschnitten) werden. Die Stöcke schlagen rasch wieder aus und der Strauchgürtel bleibt erhalten. Ausserdem ist auch wichtig, dass das Wiesland bis zum Beginn des Waldes genutzt wird, denn

der Waldrand ist sehr dynamisch und will das Grünland in Beschlag nehmen. Damit diese Grenze zwischen Wiesland und Waldrand erkennbar bleibt, werden deshalb nach dem Ersteingriff die Waldränder verpfählt.

Bei der Pflege dieser Waldränder handelt sich also eigentlich um die künstliche Erhaltung eines dynamischen Prozesses. Da bei uns der Raum allgemein sehr knapp ist, ist es die einzige Möglichkeit, aus Sicht der Naturwerte, das Maximum zu realisieren. Dieser Grundsatz gilt übrigens für sämtliche Bereiche des Naturschutzes. Mit einer klaren Zielsetzung wird ein bestimmtes Stadium einer natürlichen Entwicklung angestrebt und dann bewusst auf diesem Niveau gehalten. Der ökologische Wert von Waldrändern kann noch gesteigert werden, wenn der Bewirtschafter das anliegende Kulturland auf den ersten 3 bis 5 m extensiv (nur 2mal mähen, keine Jauche etc.) nutzt. In dieser Übergangszone (Wiese - Wald) leben wiederum sehr viele Tier- und Pflanzenarten.

Der Waldeigentümer verzichtet mit der Schaffung eines stufig aufgebauten Waldrandgürtels auf Holzproduktionsfläche zu Gunsten der Ökologie (Steigerung der Artenvielfalt in Fauna und Flora), deshalb ist es auch vertretbar, dass sich die öffentliche Hand finanziell an diesem Vorhaben beteiligt. Der stufig aufgebaute Waldrand bietet aber auch einen guten Wind- und Sturmschutz für den dahinter liegenden Baumbestand. Ein tolles Projekt, welches wir nun in den nächsten 20 Jahren umsetzen wollen. Dies wird uns nur gelingen, wenn wir jährlich 1 bis 2 km Waldrandschläge ausführen. Im Forstrevier Bennwil, Hölstein und Ramllinsburg, welches wir mit unserem Forstbetrieb betreuen dürfen, haben wir in den letzten 14 Jahren bereits 24 km realisiert und pflegen nun jedes Jahr ca. 3 km. Bis wir in Liestal soweit sind, wird es noch etwas dauern, aber der Startschuss ist gegeben.

Weitere Details zum Waldrandpflegekonzept finden Sie auf unserer Homepage www.bglies-tal.ch (Wald + Forstbetrieb > Projekte).

Aus dem Bürgerrat

In der Dezember-Sitzung begrüßte der Bürgerrat Herrn Gerhard Läuchli, Priora AG, um mit ihm das weitere Vorgehen in Bezug auf das Überbauungs-Projekt «Grammetstrasse» (wurde an der BGV im September 2013 vorgestellt und verabschiedet) zu besprechen. Im Anschluss an diese Besprechung wurde der Bürgerrat ebenfalls über den aktuellen Stand betr. den Umbau des Restaurants Sicherternhof sowie der Wirte-Bewerbungen in

Kenntnis gesetzt. Kurz wurde auch der Jahresabschluss 2013 thematisiert.

In der ebenfalls stattgefundenen Januarsitzung wurden in erster Linie die vergangenen Geschäfte wieder aufgegriffen. Der Bürgerrat wählte die neuen Sicherternhof-Wirte. Ebenso hat der Bürgerrat die Prioritäten für das neue Jahr festgelegt. Vor allem der Umbau des Restaurants Sicherternhof, das Pro-

jekt Grammetstrasse und der Jahresabschluss 2013 sind dabei wichtige Themen.

In beiden Sitzungen wurde der Bürgerrat auch jeweils kurz über den neusten Stand in den anderen Departementen in Kenntnis gesetzt. Ebenfalls besprach er weitere Einbürgerungsgesuche.

Gabholz

Wer das Liestaler Bürgerrecht besitzt und im Kanton Basel-Landschaft wohnt, kann bei der Bürgergemeinde jährlich Gabholz beziehen. Anmeldeformulare mit letztmöglichem Bestelltermin 17.02.2014 wurden den bisherigen Gabholzbezüglern bereits im Januar 2014 zugestellt. Die Auslieferung findet ab April bis Mai 2014 statt.

Terminkalender der Bürgergemeinde 2014

Donnerstag, 1. Mai 2014	Maibummel
Montag, 26. Mai	Banntag
Montag, 16. Juni	Bürgergemeindeversammlung
Freitag, 1. August	Bundesfeier auf Sichertern
Montag, 15. September	Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin)
Montag, 24. November	Bürgergemeindeversammlung

Restaurant Sicherternhof

Der Bürgerrat hat die neuen Wirte für das Restaurant Sicherternhof gewählt: Herr Bruno Thommen und Herr Patrick Class (bisher Wirte der Sissacher Flue). Wiedereröffnung des Restaurants Sicherternhof ist anfangs Juni 2014.

Bürgergemeindeversammlung 24.3.2014

Die Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin) vom 24. März 2014 **findet nicht statt.**

Günstigste Neuwagen in der Region - mit Werkgarantie – sofort lieferbar

Skoda Octavia Kombi 1.6 TDI Elegance

5 Gang Getriebe inkl. Navi und reicher Sonderausstattung
Katalogpreis Fr. 32'780.- bei uns netto Fr. 27'950.-

Subaru XV 1.6 Swiss Two Lineatronic

Automatik-Getriebe inkl. Navi und reicher Sonderausstattung
Katalogpreis Fr. 32'500.- bei uns netto Fr. 26'950.-

VW Golf 1.4 TSI High Mod. 2014

DSG-Getriebe inkl. Navi und reicher Sonderausstattung
Katalogpreis Fr. 35'300.- bei uns netto Fr. 29'600.-

Eintausch und Leasing zu Bestkonditionen. Verlangen Sie unser Angebot für diverse weitere Modelle wie Volvo, Mercedes, Toyota, Fiat. Besichtigung und Beratung:

Auto Buser AG Hyundai Vertretung

Gewerbezone Schönthal, Hammerstrasse 39, 4410 Liestal
Tel. 061 544 75 70, verkauf@autobuser.ch



Carl Bürgin Elektro, Rebgasse 5, 4410 Liestal

Tel. 061 926 80 00

www.elektrobuergin.ch



Im Familienzentrum treffen sich regelmässig Väter und Mütter mit ihren Kindern zum Spielen und zum Austausch bei Kaffee, Tee und Sirup.

Offener Mütter- und Vätertreff mit Kleinkindern

Dienstag 9 – 11 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr
(ausser Schulferien)

Viele tolle Spielsachen (wie Autos, Puppenhaus, Duplo, Spielküche, Puppen, Puzzles, Vorlesebücher usw.) stehen zur Verfügung. **Kommen Sie während den Öffnungszeiten einfach vorbei!**

Termine für Kindercoiffeuse, Kinderhüeti sowie Mittagstisch siehe unsere Homepage.

Familienzentrum Liestal, Büchelistrasse 6, Liestal
Info/Programm: www.familienzentrum-liestal.ch



Eine Schule für die Gestaltung der Zukunft

Die Alternative in der Nordwestschweiz
1.–10. Klasse mit Tagesbetreuung
im HANRO-Areal, Liestal

www.offeneslernen.ch



Schule für Offenes Lernen

S+ samariter liestal



Helfen: Gewusst wie

Unser nächster Kurs:
Nothilfe-Intensivkurs,
11/12. April 2014 (Freitag Abend,
Samstag ganztags).

Kursleitung:
Erika Sassi, 061 821 94 13,
kurse@samariter-liestal.ch.
Geschenkgutscheine erhältlich.



Atempause für pflegende Angehörige

Die regionale Tagesstätte für Betagte schenkt Zeit: Den Angehörigen, die ihre Liebsten pflegen und sich eine Atempause wünschen, und den Pflegebedürftigen, die gerne einen Tag gut betreut in Gesellschaft erleben.



Regionale Tagesstätte für Betagte
Amtshausgasse 7, Liestal
Mo-Fr 08.30-17.00 Uhr
061 922 05 05 oder 061 926 60 90
Ein Betrieb der Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch

Theater palazzo Liestal

Wir suchen eine Reinigungskraft
für 4-8 Stunden pro Woche

Verein Theater Palazzo, Poststrasse 2, 061 921 14 01

regionale musikschiule liestal
präsentiert:

Brass in Concert

Früh Frech Juniors
JBB Früh Frech
Future Band

musikalische Leitung
Roland Schaub & Roger Leoni

Saalbau
zum Wilden Mann
Frenkendorf

Sonntag, 16. Feb. 2014 10.30 Uhr

Türöffnung 10.00 Uhr
Eintritt frei / Kollekte
anschliessend Apéro



Freie Kursplätze
März – Mai 2014

E-04 Kindergeburtstag gestalten

Sie planen einen Kindergeburtstag und suchen Ideen?
Gerne unterstütze ich Sie dabei!
Montag, 17. und 24. März, 19:30 – 21:30 Uhr, 2x
Kindergarten Anisdorferstrasse, Liestal
Mitglieder CHF 50.– / Nichtmitglieder CHF 60.–

A-07 Firlifanz-Filzen

Wir tauchen ein in die bunte Welt des Filzens mit
Märiwolle und lassen uns überraschen was entsteht.
Mittwoch, 9. April 2014, 14:30 – 16:30 Uhr
FAZ, Bahnhofstrasse 16, Frenkendorf
Mitglieder CHF 20.– / Nichtmitglieder CHF 30.–
1 Kind von 4-6 Jahren mit erwachsener Begleitperson

J-15 Wäscht Asche weiss?

Möchtest du erfahren und selber ausprobieren, wie die
Menschen vor 100 Jahren Kleider gewaschen haben?
Samstag, 24. Mai 2014, 14:00 – 17:00 Uhr
Buchhüsli (altes Waschhaus), Ziefen
Kosten CHF 5.–; Kinder ab 7 bis 12 Jahren

Weitere Informationen und
Anmeldung unter www.efrl.ch

Ludothek
Spiele zum Ausleihen



Dr Sunntigs-Hit!

5. LUDO-Spiel-Plausch

Lustige und clevere Spiele für jedes Alter!

Sonntag, 16. Februar 2014
von 13 bis 17 h

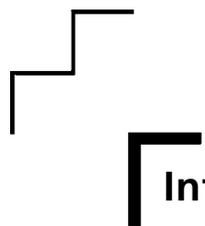
Stadtsaal im Rathaus Liestal
(Eingang via Salzgasse)

Freier Eintritt
Spiel-Ecke für die Kleinsten
Kleine Zvieri-Bar

www.ludo-liestal.ch



Nix wie hini!



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

War Paulus ein Fasnächtler?

Kirche und Fasnacht – passt das zusammen? Auf den ersten Blick vielleicht nicht, auf den zweiten aber schon!

Fasnacht als Sünde?!

Es gab Zeiten, da war die Fasnacht als heidnischer Brauch verschrien, verbunden mit Alkoholexzessen und anderen Eskapaden. Besonders kirchliche Kreise hatten lange Zeit ihre liebe Mühe mit der Fasnacht. Heute ist – Gott sei Dank – das Verhältnis zwischen Kirche und Fasnacht viel unverkrampfter. So finden an verschiedenen Orten der Region seit einigen Jahren Fasnachtsgottesdienste statt. Bei genauerem Hinsehen lassen sich plötzlich überraschende Parallelen zwischen Kirche und Fasnacht entdecken. Es gibt wohl keinen Anlass, der soviel Kreativität, Engagement und Begeisterung bei allen Altersstufen und sozialen Schichten auslöst wie die Fasnacht. Die Verkleidung lässt soziale Unterschiede verschwinden und macht alle gleich – zumindest für die «schönsten Tage im Jahr». Die bissige und dennoch humorvoll geäusserte Kritik der Schnitzelbänggler lässt sich durchaus mit der biblischen Tradition der prophetischen Kritik in Verbindung setzen. Die Liste solcher Berührungspunkte zwischen Kirche und Fasnacht liesse sich bestimmt noch erweitern.

Paulus: der erste Fasnächtler?

Ich selbst bin seit meiner frühesten Kindheit sehr fasnachtsbegeistert. Fröhliche Menschen auf den Strassen, wunderschön kostümierte Fasnächtler, leuchtende Kinderaugen, wilde Guggemusiken, besinnliche Piccoloklänge, majestätische Trommelwirbel... all das löste bei mir in meiner Kindheit höchste Glücksgefühle aus. Auch heute schätze ich die Fasnacht nach wie vor sehr. Vor einiger Zeit begegnete ich einem Pauluswort, das mich im Zusammenhang mit der Fasnacht ganz neu ansprach. Paulus redet davon, dass wir unsere alten Kleider ablegen und neue anziehen sollen. Eigentlich genau das, was jeder Fasnächtler tut! War Paulus etwa auch ein Fasnächtler?

Unsinn – werden Sie zu Recht sagen. Und doch denke ich, dass uns die Fasnacht helfen kann zu verstehen, wovon Paulus damals redete. Er schreibt im Epheser-Brief folgendes:

«Legt den alten Menschen ab, der sich von seinen selbstsüchtigen Wünschen verlocken lässt! Ändert euer früheres Leben, und lasst euer inneres Wesen vom Geist Gottes erneuern! Zieht



den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der so lebt, wie Gott es haben will.» (Eph 4, 22-24)

Von alten und neuen Kleidern

Für einen Fasnächtler erscheint die Welt in einem ganz neuen Licht, sobald er in sein Kostüm schlüpft, die Larve anzieht und so eine ganz neue Identität bekommt. Vielleicht ist diese Erfahrung vergleichbar mit dem, wovon Paulus redet. Er fordert uns auf, den alten Menschen abzulegen mitsamt all dem, was uns nervt, was uns stresst, was uns überfordert. Wovon würden Sie sich gerne trennen? Was ist es in Ihrem Leben, worüber Sie immer wieder stolpern? Paulus rät uns: Trenne dich davon und ändere dich! Ziehe den neuen Menschen an! Sei so, wie du von Gott bestimmt bist! Zugegeben: das ist wirklich einfacher gesagt als getan... Keinem von uns wird dies je ganz gelingen. Ich denke allerdings, dass Paulus uns nicht zu Helden machen will, sondern auf etwas anderes zielt: Er möchte, dass wir uns in erster Linie im Inneren verändern – und nicht bloss äusserlich wie ein Fasnächtler. Er fordert uns auf, uns im Inneren auf die Begegnung mit Gott einzulassen. Eine solche innerliche Veränderung beginnt ganz im Kleinen und ist anfangs fast nicht

wahrnehmbar. Wie ein kleines Senfkorn, das mit der Zeit zu einem eindrucklichen, kräftigen Baum heranwächst. Gott möchte unser Herz verändern und so durch uns wirken. Lassen wir das zu, so kann sich vieles verändern, was vorher undenkbar schien: Grosszügigkeit statt Habgier, Nächstenliebe statt Eigennutz, Respekt gegenüber Andersdenkenden statt Intoleranz, Selbstbewusstsein statt Furcht. Darum: Nehmen wir uns doch den «fasnachtlichen» Rat des Paulus immer wieder neu zu Herzen: «Lasst euer inneres Wesen vom Geist Gottes erneuern!»

Pfarrer Andreas Stooss

Fasnachts-Gottesdienst

23. Februar 2014, 9.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Mitwirkung:

Michael Rickli, Tambour
Stefanie Bossard, Piccolo
Stedtli-Ueli, Schnitzelbängg

Kurz und bündig

Leserunde, Dienstag, 11.
Februar, 17 Uhr, KGH Martinshof,
Moderation: Pfarrer Walter Zink

Senioren-Nachmittag, Diens-
tag, 18. Februar, 14.15 Uhr, Öku-
menischer Senioren-Nachmittag
in der Pfarrei Bruder Klaus

**Orientierungs-Abend vor-
österliches Fasten**, Dienstag,
25. Februar, 20.00 Uhr, KGH
Martinshof, Moderation: Erich
Schlumpf

Suppentag mit Wähen, Don-
nerstag, 27. Februar, ab 11.30
Uhr, KGH Martinshof

Spielnachmittag, Dienstag, 4.
März, 14.15 Uhr, KGH Martinshof

Weltgebetstag, Freitag, 7.
März, 19.00 Uhr, Methodistenkir-
che, Kasernenstrasse in Liestal

Krabbelmüsli: dienstags und
donnerstags 9-11 Uhr, KGH
Martinshof

Martinsträff: unser Café
ist offen am Dienstag: 9 - 11
Uhr, Donnerstag: 14 - 18 Uhr,
Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser
an Kirchenkaffee-Sonntagen)
Gschichtä-Chischte: Donnerstag,
20. Februar, 15.00 Uhr

Kein Problem wird
gelöst, wenn wir
träge darauf warten,
dass Gott allein sich
darum kümmert!

Martin Luther King

Die **aktuellsten Informationen** über alles
Wissenswerte finden Sie auf [www.ref-liestal-
seltisberg.ch](http://www.ref-liestal-seltisberg.ch)! Angaben über Gottesdienste
werden in der bz unter «Kirchenzettel»
publiziert. Amtswoche und Angaben zu den
besonderen Gottesdiensten sind auch im
Kirchenboten zu finden.

Dankesbüchse

Ich möchte mein Glück teilen



Meine Tochter hat die Prüfung bestanden - ich
bin wieder gesund - es ist nichts Schlimmeres
passiert - meine Freundin ist sicher von der
grossen Reise zurück - wir haben ein gesundes
Kind bekommen!

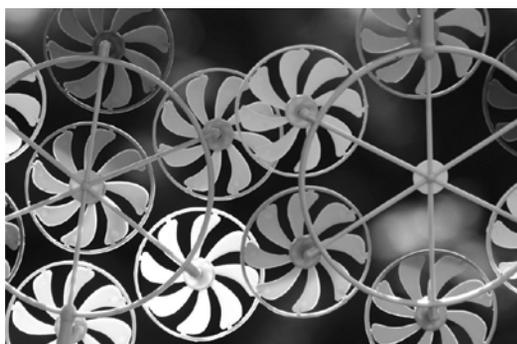
Ich habe so viel Grund zur Dankbarkeit!
Ich möchte mein Glück mit anderen teilen, die
einen Zuspuf brauchen können! Ich lege einen
Batzen in die Dankesbüchse.

Dankesbüchsen bestellen auf dem Sekretariat der
ref. Kirchgemeinde, Tel: 061 921 92 50

SUPPENTAG



in beWEGung



Spiel-Nachmittag

Datum: Dienstag, 4. März 2014

Zeit: 14.15 - 16.30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Martinshof

Wer: Seniorinnen und Senioren und alle,
die Lust aufs Spielen haben.

Leitung: Monika Baumann, Tel: 061 921 42 40
Ursula Aeberhard, Annekäthi Lehmann



NEUES THEMA 2014: «Die Bauleute Gottes»

Wie: Abendfeier mit viel Stille, Singen, Impulsen
zur Betrachtung, Abendmahl, Gebet, Segen.

Wann: Sonntags, 17.30 Uhr

Ort: Stadtkirche Liestal

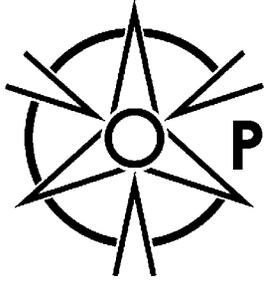
Gestaltung: Pfarrerin Ulrike Bittner und Team

Anschliessend: Einladung zum Imbiss

Nächste Abendfeier: Sonntag, 16. März
Thema: Die Bauleute Gottes

Reformierte Kirchgemeinde Liestal – Seltisberg

Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, kgliestal.sekr@vtxmail.ch
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 061 923 83 27, kgliestal.media@vtxmail.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Sternsingen 2014



Am 7. und 11. Januar 2014 besuchten 78 Kinder als Sternsinger viele Haushalte in den Gemeinden Bubendorf, Lausen, Lupsingen, Ziefen und in Liestal und brachten den Segen Gottes.

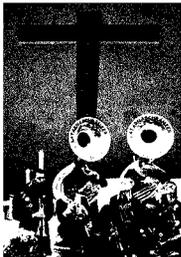
Sie sammelten für das Missio-Projekt „SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN - Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi“ und erzielten den erfreulichen Betrag von CHF 5'140.--.

Herzlichen Dank an die Kinder und die vielen Helferinnen und Helfer.

Rosmarie Furer-Kramer

Bild: Beda Grüter

Familien-Fasnachts-Gottesdienst



Die Fasnacht gehört für viele Junge und Alte ganz fest in den Jahresablauf. Die Lebensfreude dieser Tage passt durchaus gut, zur Botschaft des Evangeliums, auch Jesus kam seinen Mitmenschen manchmal "ganz schön schräg" vor.

Zum Familien-Fasnachts-Gottesdienst am

Sonntag, 23. Februar um 10.00 Uhr

sind ganz herzlich alle eingeladen, die das Leben lieben!

Bild: Orlando Colonnello

Die Latärneschränzer werden den Gottesdienst musikalisch mit gestalten und die Kinder sind aufgerufen, sich zu verkleiden.

Auszeichnung mit Denkmalpreis

Die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD vergibt alljährlich Auszeichnungen für denkmalpflegerische Massnahmen und Projekte, denen Vorbildcharakter attestiert wird. Dieses Jahr wurden wir auserwählt: Die Jury möchte die Eigentümerin der Kirche Bruder Klaus in Liestal „für die gelungene Umsetzung von akustischen Massnahmen“ mit dem Denkmalpreis 2013 dekorieren.

In einer *Feierstunde am Sonntag, 16. Februar 2014 um 17.00 Uhr* wird die Urkunde überreicht.

Nebst einigen Festworten wird – wie könnte es bei einer Auszeichnung für gelungene Akustiksanieierung anders sein – vielfältigste Musik zu hören sein. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zu einem Apéro in den Pfarreisaal ein.

Herzliche Einladung
zum ökumenischen Seniorennachmittag
Dienstag, 18. Februar 2014
14.30 Uhr im Pfarreiheim der kath. Kirche

„Ein Walzer muss es sein...“ Mit Walzerträumen, szenisch präsentiert und stilvoll kostümiert führt das Dreiland-Nostalgie-Ensemble durch den Nachmittag.

Anschliessend ist Zeit für gemütliches Beisammensein bei einem Imbiss.

Die Frauengemeinschaft und Pfarrei Bruder Klaus freuen sich auf zahlreiche Teilnahme.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich im Pfarreisekretariat.

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 1. Februar, 18.00 Uhr

Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen und Kerzensegnung

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr

- Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen und Kerzensegnung

- Krabbelgottesdienst im Pfarreisaal

Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr

Gongmeditation im Pfarreisaal

Mittwoch, 5. Februar, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Agathabrot-Segnung

Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr

Offenes Taizé-Lieder-Singen mit Thomas Schmid

Sonntag, 9. Februar, 20.00 Uhr

ökum. Abendfeier im Gotteshaus Ramllinsburg

Sonntag, 16. Februar, ab 17.00 Uhr

Denkmalpreis-Feier (siehe Text)

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr

Fasnachtsgottesdienst (siehe Text)

Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr

Feierabendoase für Männer

Immer wieder dienstags!



Seit sechs Jahren gibt es im Pfarreiheim der katholischen Kirche in Liestal jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) einen Mittagstisch. Es sind all diejenigen zu Tisch geladen, welche frisch zubereitete „Hausmannskost“, die persönliche Atmosphäre und den attraktiven Preis schätzen. Unsere Einladung geht z.B. an BerufsschülerInnen, an Mütter mit kleinen Kindern, an ältere Menschen – an alle, die es schätzen, einmal nicht kochen zu müssen oder sich auf eine ungewohnte, aber überschaubare Tisch-Gemeinschaft einzulassen.

Der Mittagstisch ist für viele – für die freiwillig Kochenden und für die Gäste - zu einem Ort geworden, der seinen festen Platz hat im Kalender; und an welchem wöchentlich die gute Küche und Beziehungen gepflegt werden.

Die Einladung gilt: immer am *Dienstag ab 12 Uhr*. Das Essen kostet im Sinn eines Mindestbeitrags CHF 5.00 pro Person. Wir sind froh um eine Anmeldung jeweils bis Montag 11.00 Uhr unter 061 927 93 50 oder an scheibler@rkk-liestal.ch.

Es freuen sich auf hungrige Gäste: die Koch-Teams und Barbara Scheibler

Töggele für eine faire Welt

Liestal: Mit dem Projekt Fairplay macht das Jugendzentrum Liestal junge Menschen auf die zunehmenden Unterschiede zwischen Arm und Reich aufmerksam. Neben dem Spass am Spiel können sich Jugendliche mit Fragen rund um soziale Gerechtigkeit, unfaire Arbeitsbedingungen und ihrer Rolle als Konsumenten auseinandersetzen.



Auf den ersten Blick haben Tischfussballkisten nur wenig mit fairen Löhnen zu tun. Dank dem kreativen Ansatz des Projekts Fairplay – Fairpay (gerecht Spielen – gerecht Bezahlen) ändert sich das nun: Jugendliche setzen sich auf spielerische Weise mit den Ungerechtigkeiten im weltweiten Handel auseinander. Anstatt mit dem Mahnfinger zu drohen, setzt das Projekt dabei auf spielerische Elemente, Spass und gezielte Informationen.

Basteln vor dem Spielen

Bevor das Spiel losgeht, wird der Tischfussballkasten gemeinsam mit den Jugendlichen umgebaut. Eine Seite erhält dabei einen Vorteil, die andere wird deutlich benachteiligt. In Diskussionen wird die Erfahrung von ungerechter Behandlung aufgenommen und mit Informationsblättern erfahren die Jugendlichen mehr über fairen Handel, so zum Beispiel was es für die Angestellten in Drittweltländern für Konsequenzen hat, wenn wir uns in der Schweiz die billigsten T-Shirts kaufen wollen.

Um die Jugendlichen zusätzlich zu motivieren, ist das Jugendzentrum Liestal in einem sportlichen Wettkampf gegen das Jugendzentrum Dalbeloch aus Basel angetreten. Neben dem Spielen auf den unfairen Tischfussballkisten ging es darum, sich mit dem Thema Fairtrade auf kreative Weise auseinanderzusetzen. Mit Radiosendungen, dem Ändern des eigenen Konsumverhaltens und weiteren Aktionen konnten Punkte im Turnier gesammelt werden. Der Wettkampf fand seinen Höhepunkt im abschliessenden Turnier der beiden Jugendzentren. Das Jugendzentrum Liestal unterlag zwar, dies war aber eigentlich zweitrangig. Auch wenn die Liestaler Jugendlichen als Verlierer aus dem Wettkampf hervorgingen, gewonnen haben sie viele Erfahrungen und Einblicke jenseits von Preisschildchen und Werbeaktionen.

Gegen Benachteiligung – global und lokal

Die Offene Jugendarbeit leistet mit der Durchführung von Fairplay – Fairpay einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung von jungen Menschen für die Schattenseiten der Globalisierung. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass auch in unserer Gesellschaft viele – und speziell junge – Menschen ebenfalls von Benachteiligungen betroffen sind. Das Jugendzentrum ist eine wertvolle Anlaufstelle für viele von ihnen und bietet ihnen einen Ort, wo sie ihre Stärken entdecken und Zukunftsperspektiven entwickeln können.

Die Offene Jugendarbeit Liestal ist ein Angebot des Kompetenzzentrums Kind, Jugend, Familie KJF (www.kjf.ch) der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL und arbeitet im Auftrag der Stadt Liestal. Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL (www.jugendsozialwerk.ch), bekannter Anbieter in der Nordwestschweiz, engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören die Offene Jugendarbeit, Familienangebote, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration.



Gesucht wird ein Finanzchef, eine Finanzchefin (Vereinskassier, Vereinskassierin) für den Schwimmclub Liestal. Ihre Aufgaben: Selbstständige Führung der Vereinsbuchhaltung, Einsitz im Vorstand des Schwimmclubs (1 Sitzung im Monat). Der Zeitaufwand beträgt ca. 4.5–5 Std. / Woche ohne Sitzungszeit. Wir suchen eine sportliche Frau, einen sportlichen Mann mit entsprechendem Fachwissen, gerne auch Leute die neu in Pension gehen.

Interessierte Freiwillige melden sich bitte bei
BENEVOL Baselland, 061 921 71 91, info@benevol-baselland.ch



mit freude unterwegs

	<p>Ergonomieberatung</p> <p>individuelle Anpassung</p> <p>Ausrüstung Bekleidung</p> <p>Reparaturen</p> <p>Service Plus</p>	
	<p>Planet Velo Bikeshop in Frenkendorf 061 821 88 44</p> <p>Rheinstrasse 41 planetvelo.ch</p>	

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
24. Januar – 28. Februar 9.00 – 10.15 Uhr	Running Basiskurse Freitagmorgen	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
24. Januar – 28. Februar 12.15 – 13.15 Uhr	Running Basiskurs Freitag Mittag	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching.ch
1. – 22. Februar, 14.00 – 16.00 Uhr	Nordic Walking Basiskurs Samstag	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
6. Februar, 12.00 Uhr	Mittagsclub	APH Frenkenbündten	Senioren für Senioren
7. Februar, 9.00 – 11.00 Uhr	Elterntreff	Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
7. Februar 18.00 Uhr	Vernissage der Sonderausstellung: Zerbrochene Tafeln. Leiden um Israel und Palästina in Bildern von Jörg Shimon Schuldness	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
7. – 8. Februar 19.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Soul of Gym, Turnspektakel zu Live-Musik	Sport- und Gesundheitszentrum Rosen	NKL, Nordwestschweiz. Kunstturn- und Trampolinzentrum Liestal
7. – 28. Februar, 19.00 – 20.15 Uhr	Running Aufbaukurs	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
7. Februar – 28. März 14.00 – 17.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Einführungskurs ins Handweben	Textilpiazza – Hanro Areal	Verein Textilpiazza
8. Februar, 13.30 und 20.00 Uhr	Trachtenobe	Saal des Hotels Engel	Trachtengruppe Liestal
8. Februar 10.00 – 16.00 Uhr	Kostüm- und Larvenverkauf	Standaktion	Fasnachtsclique Neubürger58 Lieschtel
9. Februar 16.30 Uhr	Lesung «Homo Faber» von Max Frisch	Theater Palazzo (im Kulturhaus Palazzo)	kulturelles.bl
10. Februar, 14.30 – 17.00 Uhr	Internet Café für Senioren	Ref. Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
11. Februar, 9.00 – 11.00 Uhr	Elterntreff mit Baby und Kleinkind	Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
12. Februar, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
12. – 13. Februar, 20.00 – 21.45 Uhr	Verdi – Gala	Ref. Stadtkirche Liestal	Stimmband Baselland
13. Februar, 19.30 Uhr	Spoken word XI	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
13. Februar 20.00 Uhr	Das Mensch- und Maus-Spiel – Mäuse in der Landwirtschaft	Museum.BL	Naturforschende Gesellschaft BL
13. – 27. Februar, 18.00 – 21.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Nähkurs Oberteil	Textilpiazza – Hanro Areal	Verein Textilpiazza
14. Februar, 9.00 – 11.00 Uhr	Elterntreff	Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
14. Februar, 18.00 – 21.00 Uhr	Kaltnacht	Textilpiazza – Hanro Areal	Verein Textilpiazza
14. Februar 20.00 Uhr	Manuel Stahlberger solo «Innerorts»	Theater Palazzo (im Kulturhaus Palazzo)	Theater Palazzo
14. Februar 20.00 – 22.30 Uhr	Dichter SLAM – 7. Liestaler Poetry Slam	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
15. – 22. Februar, 9.00 – 12.00 Uhr	Holzwerkstatt Vater und Kind	Schreinerei	EFRL
16. Februar, 11.00 Uhr	Lesung mit Erwin Koch	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek BL
16. Februar, 11.00 – 12.00 Uhr	«Bobelog – warum tanzen die Sterne» Figurentheater Michael Huber	Theater Palazzo (im Kulturhaus Palazzo)	Theater Palazzo
16. Februar, 13.00 – 17.00 Uhr	5. LUDO-Spiel-Plausch	Stadtsaal im Rathaus Liestal	LUDOTHEK LIESTAL
16. Februar, 17.00 – 19.00 Uhr	Kirchenkonzert RJBL	Stadtkirche Liestal	Regionale JugendBand Liestal
18. Februar	Gesegnetes Feuer – Philippe Dätwyler liest Texte von Jörg Shimon Schuldness	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal

VERANSTALTUNGEN
WWW.LIESTAL.CH > AKTUELLES > AGENDA

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
18. Februar	Mittagsclub	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren
18. Februar, 9.00–11.00 Uhr	Elterntreff mit Baby und Kleinkind	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. Februar 20.00–22.00 Uhr	Live-Reportage «ÜberLebensWille» mit Evelyne Binsack	Hotel Engel	Global AV-Produktionen
20. Februar	Mittagsclub	APH Frenkenbündten	Senioren für Senioren
21. Februar, 9.00–11.00 Uhr	Kindercoiffeuse am Elterntreff	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
22. Februar, 11.45–17.00 Uhr	Generalversammlung	Mehrzweckhalle Nr. 1 Stutz	SENIOREN REGIO LIESTAL
24. Februar, 14.30–17.00 Uhr	Internet Café für Senioren	Ref. Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
25. Februar, 9.00–11.00 Uhr	Kinderhüeti (statt Elterntreff)	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal
25. Februar, 18.00–19.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Öffentliche Führungen durch die HANRO-Sammlung	Textilpiazza (Hanro-Areal)	Verein Textilpiazza
26. Februar, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landtratssaal	Landtratssaal
27. Februar, 13.15–18.00 Uhr	Monatswanderung Februar	unterwegs	Quartierverein Liestal–Ost
28. Februar, 9.00–11.00 Uhr	Elterntreff mit Baby & Kleinkind	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
6. März, 12.00 Uhr	Mittagsclub	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Senioren für Senioren Liestal

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN
WWW.LIESTAL.CH > AKTUELLES > AGENDA

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
16. Okt. 2013 – 26. Feb. 2014 20.15–21.30 Uhr	Ski- und Fitnesssturnen	Gymnasium Liestal, Turnhalle	Anna Amsler / RG Holbein Basel
24. Okt. 2013 – 24. Dez. 2014 9.00–11.00 Uhr Nähere Angaben im Internet	Krabbelgruppe Krabbelmüsli	Martinshof, 2. Stock	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
24. Okt. 2013 – 31. Dez. 2014 Nähere Angaben im Internet	Martinsträff – der Begegnungsort in Liestal	Martinshof, Parterre	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
6. Januar – 4. Juli Nähere Angaben im Internet	AquaFit Kurse	Hallenbad Gitterli	Sport- und Volksbad Gitterli AG
6. Jan. – 22. Dez., 19.00 Uhr	Nordic Walking Training Montagabend	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
7. Jan. – 25. Feb., 15.00–17.00 Uhr	Kinderhüeti/-betreuung im Stedtli: Di 15–17 Uhr	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
7. Jan. – 30. Dez., 19.00 Uhr	Running Laufgruppentraining	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
8. Jan. – 17. Dez., 9.00 Uhr	Running Training Mittwochmorgen	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
8. Jan. – 17. Dez., 19.30 Uhr	Entspannungstraining Mittwochabend	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
9. Jan. – 18. Dez., 19.00 Uhr	Running Laufgruppentraining Donnerstag	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
10. Jan. – 1. März, 9.00–11.00 Uhr	Kinderhüeti/-betreuung im Stedtli: Mi 9–11 Uhr	Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
13. Jan. – 24. Feb., 9.00–10.30 Uhr	Nordic Walking Basiskurs	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching.ch
14. Jan. – 25. Feb., 17.30–18.45 Uhr	Running Basiskurs Dienstagabend	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
24. Jan. – 28. Feb., 9.00–10.15 Uhr	Running Basiskurse Freitagmorgen	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
24. Jan. – 28. Feb., 12.15–13.15 Uhr	Running Basiskurs Freitag Mittag	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching.ch

Korrektur im Abfallkalender

Leider haben sich im Abfallkalender 2014 kleine Fehler eingeschlichen. In der letzten Oktoberwoche, vom 27.10. – 31.10.2014, sind die Daten verschoben.

Die Kehrichtabfuhr findet nicht Montag und Donnerstag statt, sondern wie üblich dienstags (Kreis 2) und freitags (Kreis 1), die Grünabfuhr am Mittwoch und der Karton am Donnerstag und Freitag.

Datum Warenmarkt: Der Warenmarkt findet nicht wie im Abfallkalender eingetragen am 22. Oktober 2014 statt, sondern bereits am Mittwoch, 1. Oktober 2014.

Besten Dank für die Kenntnisnahme

Nächster Häckseltag. Samstag, 1. März

Mehr Informationen im Abfallkalender 2013, Seite 4 oder unter www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (bis 28. Februar, 15.00 Uhr)

Name	Vorname
Adresse	
Telefon P	Telefon G
Häckseldienst vom	
Ich habe ca.	m ³ loses Astmaterial
Unterschrift	

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:
 Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 19. Februar 2013 (Anton Saxer AG)
Samstag, 22. März 2014 (Vereine)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetall-Abgabetag

Der nächste Altmetall-Abgabetag:

Samstag, 22. Februar 2014

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. & F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal).

Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr.

Weitere Informationen im Abfallkalender

NOTRUFNUMMERN

Allgemeine Notrufnummer	112
Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungsnotfall	145
Wasserversorgung	079 644 88 55
Elektrizität	061 921 15 06

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident), Silvia Schnyder

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion

Liestal aktuell, Silvia Schnyder

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal

Telefon 061 927 52 64

inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Basel

Druck: AZ Print

SERVI-TEC

SERVICE UND VERKAUF VON HAUSHALTAPPARATEN.

TROCKNENGESCHIRRSPÜLEN LÜFTEN KOCHEN + BACKEN
NENLÜFTEN KÜHLENGEFRIEREN WASCHEN + TROCKNEN
KÜHLENWASCHENGEFRIERENLÜFTENKÜHLENGEFRIEREN
GESCHIRRSPÜLENWASCHENSPIELTROCKNEN KÜHLEN
KÜHLEN + GEFRIEREN LÜFTENKÜHLENGEFRIERENWASC
TROCKNENKÜHLENGEFRIEREN LÜFTEN TROCKNENGEWA
SCHENTROCKNENKÜHLENGEFRIERENLÜFTENKÜHLENGEF
RIERENWASCHENTROCKNEN GESCHIRRSPÜLEN KÜHLEN

LAUSEN / **061 923 91 21** / WWW.SERVI-TEC.CH

KAFFEMASCHINE?

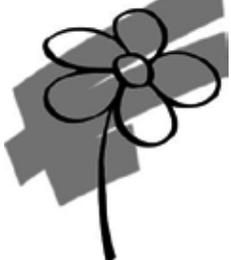
Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:
Saeco, Jura, Rotel &
weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

GARTEN-TEAM BUSER AG



4410 Liestal
Industriestrasse 3

Gartenpflege
Gartenplanung
Gartenänderung

061 903 20 25
info@gartenteambuser.ch

DACHTECHNIK
LIESTAL

4410 Liestal
Tel. 061 922 17 77
www.dachtechnik.ch

Beratung und
Ausführung von:

Ziegel- und Eternitdächer
Fassadenverkleidungen
Spenglerarbeiten
Zimmerarbeiten
Allg. Dachreparaturen
Abdichtungen
Flachdächer



SOLBAU

4410 Liestal
Tel. 061 921 46 91
www.solbau.ch

Beratung und
Ausführung von:

Heizung und Warmwasser
mit Sonnenenergie
Photovoltaik
Heizungssysteme:
Gas, Holz, Öl oder
Wärmepumpe
Sanitärarbeiten

Ein kompetentes Team

„Bei den ständig steigenden Energiepreisen ist es sinnvoll etwas für den Umweltschutz zu tun und dank den kantonalen Subventionen auch seinen eigenen Geldbeutel zu schonen und den Energieverbrauch langfristig massiv zu senken.“

An der **mu**
Bau und Renovation
Halle 2 Stand A047

80 Jahre

WEBER
SANITÄR HEIZUNG

... fragen Sie uns!

Sanitäre Installationen
Badsanierungen
Solaranlagen
Alle Heizsysteme
Heizkesselauswechslungen
Lüftungsanlagen
Reparaturservice

Lausenerstr. 14 · 4410 Liestal · Tel. 061 927 85 85 · Rotbergerstr. 14 · 4054 Basel · Tel. 061 281 03 22

bürgi.com
Sicherheit und Kommunikation

Neu in
Liestal

SCHLÜSSEL UND
SCHLÜSSELSERVICE FÜR ALLE FÄLLE?
KEIN PROBLEM!



bürgi.com ist ausserdem Ihr Spezialist für:
Schlösser, Stempelanfertigungen, Gravuren
und sämtliche Dienstleistungen im Bereich
anspruchsvoller Sicherheitssysteme.

bürgi.com AG
Gerberstrasse 5, 4410 Liestal,
Tel. 061 319 65 00, www.bürgi-liestal.com

FORD MAX FAMILY

> EcoBoost Motor

Es gibt eine Familie von Autos, die wie für Sie
geschaffen sind. Die Ford MAX Familie bietet Ihnen
individuelle Leistungspakete voller technischer
Raffinessen und Extras für exklusiven Fahrkomfort.
Jetzt bei uns zur Probefahrt bereit.

Preisvorteil **Fr. 5000.-***



ford.ch

degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

*Angebot gültig auf ausgewählten Lagerfahrzeugen bis 31.3.2014 bei teilnehmenden Ford Händlern. Preisvorteil pro Modell: B-MAX Fr. 5000.-, S-MAX Fr. 5310.-, C-MAX Fr. 5000.-. Rechnungsbeispiel Ford B-MAX: Fahrzeugpreis Fr. 19'850.- (Katalogpreis Fr. 23'850.- inkl. Winner-Pack im Wert von Fr. 750.- und Frozen White Lackierung Fr. 250.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-, Limited Edition Prämie Fr. 1090.- und Winner Prämie Fr. 1910.-). Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km.

Heizen, Lüften und Warmwasser – damit der Winter punkto Energieausgaben nicht zu hart wird!

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Heizkosten steigen.
Hier die **goldenen Regeln** zum Thema Heizen, Lüften und Warmwasser-Temperaturen:

- **Nie ohne Ventil**
Bei allen Heizkörpern Thermostatventile montieren und bei bestehenden deren Funktionstauglichkeit testen.
- **Nichts davor**
Heizkörper müssen frei zugänglich, sowie sauber und staubfrei sein.
- **Ohne Gluckern**
Gluckernde Heizkörper sind Energiefresser! Heizung entlüften und den Wasserdruck der Anlage kontrollieren.
- **Jedes Grad spart**
Die «richtige» Temperaturen für jeden Raume wählen: Badezimmer 22 Grad, Wohnzimmer: 20 Grad. Schlafzimmer 16–18 Grad. Die «Wohlfühltemperatur» hängt stark vom eigenen Empfinden ab und unterscheidet sich oftmals auch sehr stark zwischen den einzelnen Familienmitgliedern.
- **Steuertechnik für die Nachtabsenkung und Nichtgebrauch**
Mit Hilfe der Steuertechnik kann man die Temperaturen in der Nacht und bei Nichtgebrauch absenken, das spart Energie und Geld.
- **Nachts die Schotten dicht machen**
Nachts Fenster- oder Rollläden schliessen, denn nachts ist die Temperaturdifferenz zwischen Innen und Aussen besonders gross.
- **Regelmässig Durchzug, wenig kippen**
Kurz und kräftig querlüften lüften (im Winter mindestens 2–3 mal), Kippfenster nie lange offen lassen.
- **Kein Verbrennen durch Warmwasser**
Eine Warmwasser-Temperatur zwischen 55–60 Grad ist ausreichend.
- **Durchflussbegrenzer sparen (Warm-)Wasser**
Duschköpfe und Armaturen mit Durchflussbegrenzern ausrüsten, ggf. austauschen, das tut der Sauberkeit keinen Abbruch.
- **Leitungsrohre nach Möglichkeit dämmen**

Hinweise und Tipps

www.energieschweiz.ch/de-ch/wohnen/heizen.aspx

Film von EnergieSchweiz zum Thema Heizen und Warmwasser:
www.energieschweiz.ch/de-ch/gebaeude/heizung-und-warmwasser.aspx